



Modulhandbuch des Studiengangs Controlling und Finanzen (M.A.)

Hinweis:

- Dieses Modulhandbuch ist gültig ab dem Intake WS 2008/09.
- Die Module sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert.

Analyse weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen

Global Economic Framework

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0004 (Version 4.0) vom 07.08.2015

Modulkennung

22M0004

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen prägen in offenen Volkswirtschaften entscheidend die Handlungsspielräume von Unternehmen. Rationale Entscheidungen des Managements setzen voraus, dass wichtige Entwicklungstrends in der Weltwirtschaft erkannt und deren Auswirkungen auf die Handlungsoptionen von Unternehmen richtig beurteilt werden. Das Modul erweitert und vertieft relevantes Wissen über weltwirtschaftliche Prozesse und Strukturen.

Lehrinhalte

1. Weltwirtschaftsordnung
2. Weltwirtschaftliche Institutionen (global governance)
3. Ursachen der weltwirtschaftlichen Integration (u.a. MNU und ausländische Direktinvestitionen)
4. Auswirkungen der weltwirtschaftlichen Integration (u.a. Nationalstaat und Globalisierung; Steuerwettbewerb)
5. Technischer Fortschritt, demographischer Wandel und geopolitische Lage
6. Wettbewerbsfähigkeit von Volkswirtschaften und Branchen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierende, die dieses Modul studiert haben, verfügen über ein breites Wissen über weltwirtschaftliche Trends und über Bewertungsmaßstäbe.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, die Zusammenhänge weltwirtschaftlicher Prozesse zu erkennen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, ihr Wissen auf unterschiedliche Problemstellungen im Themenfeld Globalisierung und unternehmerisches Handeln kreativ anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende präsentieren die Ergebnisse von Studien im Rahmen der Veranstaltung.

Können - systemische Kompetenz

Studierende verknüpfen volks- und betriebswirtschaftliche Analysemethoden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, Einzelpräsentation

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossenes Bachelorprogramm, sehr gute englische Sprachkenntnisse; Grundkenntnisse internationaler Wirtschaftsbeziehungen

Modulpromotor

Mayer, Peter

Lehrende

Adam, Hans
Edling, Herbert
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

105	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

Literatur

Gilpin, R. (2001), Global Political Economy, Princeton University Press
Bairoch, P. (1995), Economics and World History, University of Chicago Press
Bhagwati, J. (2004), In Defense of Globalization, Oxford University Press
Stiglitz, J. (2002), Globalization and its Discontents, Penguin Books, London
Landes, D. (2002), The Wealth and Poverty of Nations, Abacus, London.
IMF- World Economic Outlook
WTO: World Trade Report
UNCTAD: World Investment Report
IIE: Washington Consensus

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Edling, Herbert

Mayer, Peter

Trabold, Harald

Arbeits- und Organisationspsychologie CFO

Work and Organizational Psychology

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0445 (Version 3.0) vom 04.11.2015

Modulkennung

22M0445

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Arbeits- und organisationspsychologisches Grundlagenwissen dient für Menschen, die in Unternehmen im Bereich Controlling und Finanzen tätig sind, den Faktor "Mensch" bei ihren Entscheidungen und Aktionen mit zu berücksichtigen.

Lehrinhalte

- Macht, Einfluss und Mikropolitik in Organisationen
- Entscheidungen in Organisationen und ökonomischen Kontexten
- Gesundheit und Stress im Arbeitskontext
- Betrieblicher Arbeitsschutz und präventive Gesundheitsförderung
- Arbeitsgestaltung und Arbeitsorganisation
- Kundenorientierung
- Arbeit in Teams
- Training & Lernen in Arbeitsprozessen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul studiert haben, sind in der Lage, das Unternehmen als System zu denken und den Faktor Mensch (die Mitarbeiter) bei ihren Entscheidungen und Handlungen zu berücksichtigen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, selbständiges Erarbeiten von Themen in Kleingruppen, Übungen, Simulations- und Rollenspiele, Case Studies

Modulpromotor

Stegmaier, Ralf

Lehrende

Kumbruck, Christel

Stegmaier, Ralf

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

30 Vorlesungen

15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Hausarbeiten

30 Kleingruppen

15 Literaturstudium

Literatur

- Frieling, E. & Sonntag, Kh. (1999). Lehrbuch Arbeitspsychologie. Bern: Huber.
Jungermann, H., Pfister, H.-R. & Fischer, K. (2005). Die Psychologie der Entscheidung: Eine Einführung. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
Glendon, A. I., Clarke, S. G. & McKenna, E. F. (2006). Human safety and risk management. London: Taylor & Francis.
Nerdinger, F. W. (2003). Kundenorientierung. Göttingen: Hogrefe.
Nerdinger, F. W., Blickle, G. & Schaper, N. (2008). Arbeits- und Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer.
Ulich, E. & Wülser, M. (2009). Gesundheitsmanagement in Unternehmen. Wiesbaden: Gabler.
Van Dick, R. & West, M. (2005). Teamwork, Teamdiagnose, Teamentwicklung. Göttingen: Hogrefe.
Weinert, A. (2004). Organisations- und Personalpsychologie. Weinheim: Beltz.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Stegmaier, Ralf

Arbeits- und Sozialrecht

Labour and Social Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0086 (Version 4.0) vom 06.08.2015

Modulkennung

22M0086

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Studierenden haben im Bachelorstudium grundlegende Kenntnisse im Arbeitsrecht erworben. Die Vertiefung im Master Wirtschaftsrecht soll Studierende für Führungsaufgaben im Personalbereich qualifizieren und sie in die Lage versetzen, unternehmensbezogene Entscheidungen in allen beschäftigungswirksamen und personellen Auswirkungen zu planen, zu prüfen, mit zu gestalten und umzusetzen.

Lehrinhalte

Lerngegenstände sind aktuelle Themen des Arbeitsrechts und sozialrechtliche Themen, z.B. arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Problemstellungen

- bei der Eingehung bzw. Auflösung von Arbeitsverhältnissen
- bei der Vertragsgestaltung
- bei der Gestaltung besonderer Beschäftigungsformen, z.B. nach dem TzBfG
- bei der Beschäftigung von besonderen Personengruppen, z.B. nach dem AÜG

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls über spezifische Kenntnisse des Arbeits- und Sozialrechts. Sie können arbeitsrechtliche Fragestellungen methodisch entwickeln und mit sozialrechtlichen Aspekten verknüpfen sowie anhand der einschlägigen Rechtsvorschriften prüfen und präsentieren.

Lehr-/Lernmethoden

Teils Seminaristische Lehrform, Übungen, studentische Referate, Gruppen- und Projektarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse im Individualarbeitsrecht und im kollektiven Arbeitsrecht

Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

Lehrende

Bachert, Patric
Strauß, Rainer
Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

35	Seminare
----	----------

10	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

15	Kleingruppen
----	--------------

35	Literaturstudium
----	------------------

55	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

Literatur

Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, jeweils aktuelle Auflage.
Schaub, Arbeitsrechts-Handbuch, jeweils aktuelle Auflage.
Richardi, Betriebsverfassungsgesetz, aktuelle Auflage.
Weitere Literatur wird jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung empfohlen.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Praxisbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Wiese, Ursula-Eva

Bankmanagement

Bank Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0122 (Version 3.0) vom 04.11.2015

Modulkennung

22M0122

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Modul befähigt die zentralen Zusammenhänge der Banksteuerung zu verstehen, zielorientierte Steuerungsinformation zu generieren und wertsteigernde Entscheidungen zu treffen.

Lehrinhalte

- A. Marktzinsmethode und Rentabilitätsmanagement
 - I. Marktzinsmethode
 - 1) Vertriebssteuerung mit der Marktzinsmethode
 - 2) Marktzinsmethode und Barwertkalkül
 - II. Vom Konditionsbeitrag zum Nettoergebnis
 - 1) Kalkulation Prozessorientierter Standard Einzelkosten
 - 2) Kalkulation von Standardrisikokosten
 - III. Ertragsorientierung auf Gesamtbankebene
 - 1) ROI-Analyse
 - 2) Struktureller Gewinnbedarf
- B. Risikocontrolling
 - A. Grundlagen
 - 1) Bilanzstrukturrisiken
 - 2) Vermögensverlustrisiko am Beispiel von Aktivpositionen
 - II. Kreditrisiko
 - III. Konzeption einer integrierten Rendite-/Risikosteuerung
- C. Aktuelle Bankaufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studienrenden können die erworbenen grundlegende Controllingkenntnisse und das erworbene Wissen im allgemeinen Risikomanagement auf Banken anwenden. Sie werden die Besonderheiten verstehen und Gemeinsamkeiten identifizieren können. Die Spezialitäten der Bankgeschäfte werden herausgearbeitet und adäquate Kalkulationsmethodiken herausgearbeitet und angewandt. Deckungsbeitragsrechnungen werden ergänzt und die EVA-Steuerung für Banken zum zentralen Steuerungsgegenstand erhoben.

Wissensvertiefung

Einzelne finanzmathematische und statistische Verfahren wie Barwertberechnung und Varianzermittlung werden auf bankspezifische Fragestellungen angewendet.

Die Einzelgeschäftskalkulation wird präzisiert und durch die Barwertbestimmung erweitert. Die Studierenden schätzen die Bedeutung des Risikomanagements für Banken ein. Risikoarten müssen kategorisiert werden. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse des Risikomanagements. Sie lernen zu unterscheiden zwischen Einzelgeschäfts- und Portfoliobetrachtung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden erwerben tiefe Kenntnisse über die Steuerung von Banken. Sie sind in der Lage für die Gesamtbank die Risiko-Renditestrategie zu identifizieren und auf die einzelnen Unternehmensteile in Grundzügen anwendbar zu machen.

Die Studierenden sind in Lage Entscheidungen über die Vorteilhaftigkeit einzelner Bankgeschäfte zu treffen, d.h. diese zu bewerten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können berufsbezogene Probleme erläutern und vor einem Fachpublikum präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden die gängigen Methoden des Bankcontrolling an, um vorteilhafte (wertsteigernde) Entscheidungen für die Bank vorbereiten und auch treffen zu können.

Lehr-/Lernmethoden

Präsentationen
Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossenes Bachelorstudium im Bereich Wirtschaftswissenschaften. Grundlegende Controllingkenntnisse von Vorteil. Keine bankspezifischen Kenntnisse notwendig (wie Banklehre).

Modulpromotor

Arnsfeld, Torsten

Lehrende

Arnsfeld, Torsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

45 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

25 Referate

35 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Schierebeck, Henner: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band I - III, Wiesbaden 2003

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Arnsfeld, Torsten

Corporate Finance

Corporate Finance

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0138 (Version 3.0) vom 04.11.2015

Modulkennung

22M0138

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden wichtige Grundlagen des Finanzmanagements und der Funktionsweise von Kapitalmärkten. Die Studierenden werden in die Lage gesetzt, die finanziellen Entscheidungsprozesse von Unternehmen zu verstehen und die relevanten Konzepte (z.B. Finanzplanung, Finanzierungsinstrumente) selbständig anzuwenden.

Lehrinhalte

1. Grundlagen
2. Finanzplanung
 - 2.1 Cash Management
 - 2.2 Working Capital Management
 - 2.3 Ausschüttungspolitik
 - 2.4 Rating
3. Bewertung und Risiko
 - 3.1 Portfoliotheorie
 - 3.2 Capital Asset Pricing Model
4. Finanzinstrumente
 - 4.1 Aktien
 - 4.2 Bonds
 - 4.3 Optionen und Futures

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden beschreiben die Finanzplanung eines Unternehmens. Sie lernen die üblichen Methoden des Cash- bzw. Working Capital Managements kennen. Ihnen wird bewusst, welchen Einfluss Risiken auf die Bewertung von Finanzinstrumenten haben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, die Finanzen eines Unternehmens zu planen und die Möglichkeiten und Risiken von verschiedenen Finanzinstrumenten aufzuzeigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können die Risiken von Finanzinstrumenten messen und den Einfluss auf deren Bewertung aufzeigen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in einer vereinfachten Fallstudie die finanziellen

Entscheidungsprozesse eines Unternehmens.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen
Präsentation der Gruppenarbeit
Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Finanzmanagements (Bachelor)
Mathematisches Grundwissen (Niveau der Mittelstufe)

Modulpromotor

Kruth, Bernd-Joachim

Lehrende

Arnsfeld, Torsten
Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
45	Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
25	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
5	Kleingruppen
22	Literaturstudium
53	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Achleitner, A.-K., Handbuch Investment Banking, 3. Auflage
Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage
Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage
Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse
Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kruth, Bernd-Joachim

Empirische Sozialforschung

Empirical Social Research

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0088 (Version 5.0) vom 04.11.2015

Modulkennung

22M0088

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Niveaustufe

4

Lehrinhalte

1. Grundlagen
 - 1.1 Forschungsprozess
 - 1.2 Wissenschaftstheorie
2. Untersuchungsplanung
 - 2.1 Konzeptspezifikation
 - 2.2 Operationalisierung
 - 2.3 Messen, Gütekriterien
 - 2.4 Indexbildung
 - 2.5 Skalierungsverfahren
 - 2.6 Forschungsdesigns
 - 2.7 Entwicklung einer offenen Fragestellung, Literaturstudie
 - 2.8 Konzeptklärung
 - 2.9 Feldzugang, Samplebildung
 - 2.10 Offene und objektorientierte Erhebungs- und Auswertungsverfahren
3. Datenerhebung
 - 3.1 Standardisierte Verfahren
 - 3.2 Offene bzw. subjektorientierte Verfahren
4. Datenaufbereitung und Datenanalyse
 - 4.1 Inhaltsanalyse nach Mayring
 - 4.2 Grounded Theory
 - 4.3 Datenvercodung
 - 4.4 Datenbereinigung
 - 4.5 Quantitative Inhaltsanalyse
 - 4.6 Deskriptive Statistik
 - 4.7 Multivariate Statistik
 - 4.8 Signifikanztests

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden lernen den Prozess wissenschaftlichen Forschens und Erkennens aus der Perspektive verschiedener Ansätze kennen. Sie entwickeln einen differenzierten, wissenschaftlichen Blick auf Kenntnisse und Wissen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden entwickeln die Kompetenz, empirische Studien zu fachrelevanten Fragen zu verstehen,

zu beurteilen und kritisch zu reflektieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis für die Gewinnung von Daten, ihre Aufbereitung, Interpretation und Darstellung.

Sie kennen unterschiedliche Methoden der Datengewinnung und Datenauswertung.

Die Studierenden vermögen deren Leistungen und Grenzen zu beurteilen. Sie können empirische Studien selbständig konzipieren, durchführen und auswerten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Selbststudium, eLearning

Modulpromotor

Frey, Andreas

Lehrende

Faatz, Andreas

Hansen, Hilke

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
28	Vorlesungen
17	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
26	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
43	Hausarbeiten
18	Literaturstudium
18	Prüfungsvorbereitung

Literatur

* Diekmann, Andreas (2003): Empirische Sozialforschung, Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek b.H.: Rowohlt (10. Aufl.).

* Friedrichs, Jürgen (1990): Methoden empirischer Sozialforschung. Opladen: Westdeutscher Verlag.

* Kromrey, Helmut (2002): Empirische Sozialforschung. Modelle und Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung. Opladen: Leske + Budrich (10. Aufl.).

* Lamnek, Siegfried (1995): Qualitative Sozialforschung Band I und II, Weinheim.

* Mayring, Philipp (1993): Einführung in die qualitative Sozialforschung. Weinheim.

* Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke (1999): Methoden der empirischen Sozialforschung, München/Wien: Oldenbourg (6. Aufl.).

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Frey, Andreas

Finanzmärkte und Finanzinstrumente

Financial Markets and Financial Instruments

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0153 (Version 3.0) vom 04.11.2015

Modulkennung

22M0153

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Das Modul zeigt vertiefend die Funktionsweise und Struktur von Finanzmärkten auf. Es wird detailliert dargelegt, wie sich die Preise auf Finanzmärkten herausbilden.

Lehrinhalte

1. Finanzdienstleistungen und Finanzintermediäre
2. Die Organisation des Kapitalmarktes
3. Finanzmarktkrise - Ursachen und Lösungen
4. Bewertung und Kapitalmarkttheorie
5. Die Bewertung von Wertpapieren und Derivaten
6. Anwendungen für Finanzinstrumente

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul studiert haben, können aufzeigen, wie sich die Preise auf den Finanzmärkten bilden. Sie kennen detailliert die Funktionsweise und Struktur von Finanzmärkten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung,
Einzelarbeit,
Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossenes Bachelorstudium (solides mathematisches und statistisches Grundwissen)

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

25 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Prüfungsvorbereitung

55 Literaturstudium

Literatur

Achleitner, A.-K., Handbuch Investment Banking, 3. Auflage
Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage
Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage
Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse
Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Seppelfricke, Peter

Führungs-Training

Leadership-Training

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0073 (Version 4.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0073

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Führungskräfte zeichnen sich heute dadurch aus, dass sie flexibel auf Situationserfordernisse der Führung im Spannungsfeld zwischen Aufgabenorientierung und Zielerreichung einerseits und Mitarbeiterorientierung andererseits reagieren müssen. Sie selbst müssen sich zeitgleich ständig ändernden Anforderungen anpassen und Mitarbeiter dazu bringen, diesen Wandel mit zu vollziehen. Sie müssen dabei Mitarbeiter anwendungsorientiert anleiten, auf Ziele steuern und deren Umsetzung sicherstellen. Sie müssen in der Lage sein, Konfliktsituationen im Team zu regeln und Gespräche zu moderieren.

Lehrinhalte

1. Mitarbeiter-Gespräche
 - 1.1. Zielvereinbarungen
 - 1.2 Zielmodifikationen
 - 1.3 Feed-Back-Methoden
2. Fall-Übungen zu
 - 2.1 Supervision
 - 2.2 Effektivität von Gruppenleistungen und Leitung von Gruppen
 - 2.3 Strategien der Motivation
 - 2.4 Handhabung von Instrumenten zur Partizipation
 - 2.5 Delegationsgegenstände und -verfahren
3. Modalitäten für internes und externes Coaching

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Durch praktische Übungen lernen die Studierenden ihr methodisches Handwerkszeug, Instrumente und Interventionen zur Leitung und Steuerung von Mitarbeitern und Teams/Gruppen auf zu erreichende Aufgaben und Ziele anzuwenden und situationsadäquat einzusetzen. Sie lernen, Konflikte zu regeln und Gespräche in Gruppen zu moderieren. Die Studierenden lernen, sich selbst in ihrer Motivation, ethischen Wertorientierung und emotionalen Verfassung einzuschätzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Fall-Analysen und -Supervisionen, Feed-Back-Methoden,

Gesprächsführung, Selbsterfahrungsübungen, Coaching-Situationen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Mitarbeiterführung

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Bähre, Marianne
Bensmann, Burkhard
Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

70	Kleingruppen
----	--------------

Literatur

Laurie J.Mullins: Management and Organisational Behavior
Hans Ulrich. Anleitung zum ganzheitlichen Denken und Handeln
Tajana Heß/Wolfgang I.Roth. Professionelles Coaching
Fritz B. Simon: Die Kunst, nicht zu lernen
Willy Christian Kriz/Brigitta Nöbauer: Teamkompetenz
Saul, Siegnar: Führen durch Kommunikation Weinheim1995
Harrison Owen: The Spirit of Leadership
Andrea Patrzek: Fragekompetenz für Führungskräfte
Karin Martens-Schmid(Hg): Coaching als Beratungssystem
Wegge
Herzberg
v. Rosenstiehl
Rausch
OSC

Prüfungsform Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kumbruck, Christel
Schinnenburg, Heike
Steinkuhl, Claudia

Fusion, Sanierung und Development

Mergers, Reorganisation and Business Development

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0148 (Version 5.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0148

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Bedingt durch den Hyperwettbewerb in vielen Produkt-/Marktfeldern sind Unternehmen einem hohen Anpassungs- und Reorganisationsdruck ausgesetzt, der sich Sanierungen, Turnarounds und Restrukturierungen manifestiert. Existenzbedrohende Unternehmenskrisen sollten proaktiv erkannt werden, anstatt lediglich Adhoc-Maßnahmen einzuleiten („Feuerwehrmanagement“).

Lehrinhalte

Fusionen:

- Theoretische Grundlagen von Fusionen und Übernahmen (M&A)
- Empirische Evidenzen und Stand der M&A-Forschung
- Grundlagen der Corporate Governance: Shareholder- vs. Stakeholder-Value
- Ziele und strategische Imperative von Fusionen und Übernahmen
- Strategische Erfolgsfaktoren von Fusionen und Übernahmen
- Strategische Allianzen als Realloptionen auf Fusionen und Übernahmen
- Grundmuster des M&A-Prozesses: Pre-Merger-, Dealclosing-, Post-Merger-Phase
- Grundlagen des Wertsteigerungsmanagements

Sanierung:

- Bestimmungsgründe von Unternehmenskrisen
- Finanzielle Sanierung: Sicherung des Liquiditätsstatus
- Strukturelle Sanierung: Nachhaltige Sicherung des finanziellen und organisatorischen Gleichgewichts
- Strategische Sanierung: Optimierung des Geschäftsfeldportfolios unter Wertsicherungs- und Wertsteigerungsaspekten
- Behavioristische Sanierung:
 - ** Restrukturierung des institutionellen Machtgefüges
 - ** Optimierung des Kompetenzen- und Fähigkeiten-Mix
 - ** Optimierung der Personal- und Führungsprozess/-strukturen
- Tools und Techniken der Unternehmenssanierung

Development:

- Theoretische Grundlagen und Bestimmungsgründe des

- Unternehmenswachstums
- Wachstumsparadigmen: Strategien, Archetypen und Erfolgsmuster
- Optimierung des Geschäftsfeldportfolios unter Risiko-, Wachstums- und Renditegesichtspunkten
- Tools und Techniken des Business Development
- Grundlagen des New-Venture-Management
- Erfolgsfaktoren von New-Ventures

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Anwendung des theoriegeleiteten Wissen auf praktische Managementprobleme und Situationen des Krisenmanagements, Erwerb methodischer Handlungskompetenz im Change Management unter besonderer Bezugnahme auf „harte“ und „weiche“ Verfahren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Präsentationen

Empfohlene Vorkenntnisse

Strategien und Implementation, Leadership und Innovation

Modulpromotor

Braun von Reinersdorff, Andrea

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Holst, Hans-Ulrich

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Vorlesungen
15	betreute Kleingruppen
Workload Dozentenungebunden	
20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
50	Hausarbeiten
35	Literaturstudium

Literatur

Baghai, M.A./Coley, S.C./White, D. (1999): The Alchemy of Growth – Practical Insights for Building the Enduring Enterprise, Cambridge (Mass.).
Droege & Comp. (Hrsg.) (2003): Restrukturierungsmanagement: In der Krise liegt die Chance, Köln.
Hamel, G. (2000): Leading the Revolution, Boston.
Hitt, M.A./Harrison, J.S./Ireland, R.D. (2001): Mergers and Acquisitions – A Guide to Creating Value for Stakeholders, Oxford/New York/Athen usw.
Hommel, U./Knecht, T.C./Wohlenberg, H. (Hrsg.) (2004): Handbuch Unternehmensrestrukturierung/-sanierung: Grundlagen – Instrumente – Strategien.

Rasche, C. (2004): Multifokales Sanierungsmanagement: Von der engpaßorientierten zur mehrdimensionalen Krisenbewältigung, erscheint in: Burmann, C./Freiling, J./Hülsmann, M. (Hrsg.): Das Management von Ad-hoc-Krisen. Schefczyk, M (2001): Venture Capital, München, New York. Schmidt-Gothan, H./Rasche, C. (2004): Die Turnaround Triade – Jenseits der reinen Kostensenkung, Asvisum Turnaround Studie, München.
Weston, J.F./Chung, K.S./Siu, J.A. (1998): Takeovers, Restructuring, and Corporate Governance, 2nd Edition, London/Sidney/Toronto usw.
Wurster, M.E. (2003): Mehrdimensionales Restrukturierungsmanagement, Wiesbaden
Zook, C./Allen, J. (2001): Profit from the Core – Growth Strategy in an Era of Turbulence, Boston.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Braun von Reinersdorff, Andrea

Handlungs- und Aktionsfelder von Nonprofit-Organisationen I

Fields of Action of Non-Profit-Organisations I

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0489 (Version 6.0) vom 11.05.2015

Modulkennung

22M0489

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Soziale Arbeit: Lokale Gestaltung sozialer Teilhabe (M.A.)

Niveaustufe

4

Lehrinhalte

Praxisorientiert angelegtes Seminar mit Exkursionen und Gastreferenten, das Strategisches Management nicht funktional vermittelt, sondern die Studierenden werden mit den Problemen, Herausforderungen und Besonderheiten auf verschiedene Handlungs- und Aktionsfelder von NPOs vertraut gemacht. Das über zwei Semester sich erstreckende Modul wird mit einem wissenschaftlichen Praxisbericht über ein Projekt bei einer Praxiseinrichtung abschließen.

Praxisorientierte Erkundungen spezifischer Probleme und Herausforderungen der NPOs in verschiedenen Handlungs- und Aktionsfeldern (Kultur, Soziales, Umwelt etc.) auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene in Kooperation mit Praxiseinrichtungen werden mit Bezug auf erlernte theoretische Erkenntnisse analysiert und aufgearbeitet. Die Studierenden kooperieren mit einer Einrichtung aus dem Dritten Sektor in Form eines Projektes und erarbeiten in einem Bericht Analysen und Lösungen für praktische Probleme der jeweiligen Organisation.

1. Darstellung der Strukturen und Tätigkeitsfelder von NPOs in den Bereichen Kultur und Bildung und Soziales

2. Kulturbegriffe und -theorien, Geschichte und Entwicklungstrends im Kultur- und Bildungsbereich

3. Darstellung spezieller Institutionen und Organisationen in Kultur und Bildung und deren Managementprofile

4. Geschichte, Entwicklung und theoretische Grundlagen des Sozialbereiches

5. Spezielle Profile und Probleme des Sozialmanagements

6. NPOs im Kontext von Global Governance

7. Ausgewählte Handlungs- und Aktionsfelder von international agierenden und internationalen NPOs und NGOs

8. Interested Practices: Erfahrungen aus der Praxis von national und international tätigen NPOs / NGOs

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Bedeutung der national und international tätigen NPOs im Kontext nationaler und regionaler Politik sowie von Global Governance. Sie erfahren, welche nationalen, regionalen und international tätigen NPOs in ausgewählten Handlungs- und Aktionsfeldern von Bedeutung sind. Zudem wissen die Studierenden darüber Bescheid, welche Erfahrungen in der praktischen Arbeit von unterschiedlichen NPOs in unterschiedlichen Handlungsfeldern gemacht werden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, die Vorteile der Teilnahme von NPOs an nationalen gesellschaftspolitischen Entscheidungen und am Good Governance aufzuzeigen und diese zu begründen. Zudem ist es den Studierenden möglich, die Schlussfolgerungen aus den unterschiedlichen Erfahrungen

aufzuzeigen und miteinander zu vergleichen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Agieren der NPOs unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen analysieren. Sie sind in der Lage, geeignete Instrumente zur Korrektur von Fehlentwicklungen auszuwählen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich oder schriftlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren auf der Grundlage ihres Wissens die Aktivitäten national, regional und international tätiger NPOs. Sie können darauf aufbauend unter Berücksichtigung eines systemischen Ansatzes Lösungsvorschläge zur besseren Zielerreichung bzw. zur Korrektur von Zielverfehlungen vorschlagen.

Lehr-/Lernmethoden

Exkursionen in NPOs; Coaching; Gruppendiskussion, Erarbeitung eines wissenschaftlichen Praxisberichts und Präsentation; Referenten

Modulpromotor

Wortmann, Rolf

Lehrende

- Edling, Herbert
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald
- Wortmann, Rolf

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
5	Praxisprojekte
10	Seminare
10	Exkursionen
5	betreute Kleingruppen
5	individuelle Betreuung
10	wissenschaftlicher Praxisprojektbericht

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
80	Literaturstudium
25	Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

- C. Badelt et al. (Hg.): Handbuch der Nonprofit Organisationen. Stuttgart 2007
J. Curbach; Global Governance und NGOs. Opladen 2003
A. Brunnengräber et al. (Hg.): NGOs im Prozess der Globalisierung. Bonn 2005
A. Stickler; Nichtregierungsorganisationen, soziale Bewegungen und Global Governance. Bielefeld 2005
abhängig von den Praxiseinrichtungen und Handlungsfeldern

Prüfungsform Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Wortmann, Rolf

Handlungs- und Aktionsfelder von Nonprofit-Organisationen II

Fields of Action of Non-Profit-Organisations II

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0435 (Version 5.0) vom 06.05.2015

Modulkennung

22M0435

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Soziale Arbeit: Lokale Gestaltung sozialer Teilhabe (M.A.)

Niveaustufe

5

Lehrinhalte

Praxisorientiert angelegtes Seminar mit Exkursionen und Gastreferenten, das Strategisches Management nicht funktional vermittelt, sondern die Studierenden werden mit den Problemen, Herausforderungen und Besonderheiten auf verschiedene Handlungs- und Aktionsfeldern von NPOs vertraut gemacht. Das über zwei Semester sich erstreckende Modul wird mit einem wissenschaftlichen Praxisbericht über ein Projekt bei einer Praxiseinrichtung abschließen.

Praxisorientierte Erkundungen spezifischer Probleme und Herausforderungen der NPOs in verschiedenen Handlungs- und Aktionsfeldern (Kultur, Soziales, Umwelt etc.) auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene in Kooperation mit Praxiseinrichtungen werden mit Bezug auf erlernte theoretische Erkenntnisse analysiert und aufgearbeitet. Die Studierenden kooperieren mit einer Einrichtung aus dem Dritten Sektor in Form eines Projektes und erarbeiten in einem Bericht Analysen und Lösungen für praktische Probleme der jeweiligen Organisation.

1. Darstellung der Strukturen und Tätigkeitsfelder von NPOs in den Bereichen Kultur und Bildung und Soziales
2. Kulturbegriffe und -theorien, Geschichte und Entwicklungstrends im Kultur- und Bildungsbereich
3. Darstellung spezieller Institutionen und Organisationen in Kultur und Bildung und deren Managementprofile
4. Geschichte, Entwicklung und theoretische Grundlagen des Sozialbereiches
5. Spezielle Profile und Probleme des Sozialmanagements
6. NPOs im Kontext von Global Governance
7. Ausgewählte Handlungs- und Aktionsfelder von international agierenden und internationalen NPOs und NGOs
8. Interested Practices: Erfahrungen aus der Praxis von national und international tätigen NPOs / NGOs

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Bedeutung der national und international tätigen NPOs im Kontext nationaler und regionaler Politik sowie von Global Governance. Sie erfahren welche nationalen, regionalen und international tätigen NPOs in ausgewählten Handlungs- und Aktionsfeldern von Bedeutung sind. Zudem wissen die Studierenden darüber Bescheid, welche Erfahrungen in der praktischen Arbeit von unterschiedlichen NPOs in unterschiedlichen Handlungsfeldern gemacht werden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, die Vorteile der Teilnahme von NPOs an nationalen gesellschaftspolitischen Entscheidungen und am Good Governance aufzuzeigen und diese zu begründen.

Zudem ist es den Studierenden möglich, die Schlussfolgerungen aus den unterschiedlichen Erfahrungen aufzuzeigen und miteinander zu vergleichen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Agieren der NPOs unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen analysieren. Sie sind in der Lage, geeignete Instrumente zur Korrektur von Fehlentwicklungen auszuwählen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich oder schriftlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren auf der Grundlage ihres Wissens die Aktivitäten national, regional und international tätiger NPOs. Sie können darauf aufbauend unter Berücksichtigung eines systemischen Ansatzes Lösungsvorschläge zur besseren Zielerreichung bzw. zur Korrektur von Zielverfehlungen vorschlagen.

Lehr-/Lernmethoden

Exkursionen in NPOs; Coaching; Gruppendiskussion, Erarbeitung eines wissenschaftlichen Praxisberichts und Präsentation; Referenten

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Wortmann, Rolf

Lehrende

Edling, Herbert
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Wortmann, Rolf

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
5	Praxisprojekte
10	Seminare
10	Exkursionen
5	betreute Kleingruppen
5	individuelle Betreuung
10	wissenschaftlicher Praxisprojektbericht

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
80	Literaturstudium
25	Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

- C. Badelt et al. (Hg.): Handbuch der Nonprofit Organisationen. Stuttgart 2007
- J. Curbach; Global Governance und NGOs. Opladen 2003
- A. Brunnengräber et al. (Hg.): NGOs im Prozess der Globalisierung. Bonn 2005
- A. Stickler; Nichtregierungsorganisationen, soziale Bewegungen und Global Governance. Bielefeld 2005

abhängig von den Praxiseinrichtungen und Handlungsfeldern

Prüfungsform Prüfungsleistung

- Mündliche Prüfung
- Hausarbeit
- Klausur einstündig
- Klausur 1-stündig und Assignment
- Klausur zweistündig
- Referat
- Programmieraufgabe
- Projektbericht
- Praxisbericht
- Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Wortmann, Rolf

Herausforderungen und Lösungsstrategien

Challenges and Solution Strategies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0076 (Version 5.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0076

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Zentrales Ziel dieses Moduls ist es, Studierende, die später in Führungspositionen im Personalmanagement tätig sein wollen, auf komplexe personalpolitische Herausforderungen vorzubereiten. Auf der Basis eines breiten Grundlagenwissens im Personalmanagement werden praxisrelevante aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen gezielt beleuchtet. Mit Hilfe systematischer Lösungsstrategien sollen aktuelle Fragestellungen bearbeitet werden, um die methodische, soziale und anwendungsbezogene Kompetenz zu entwickeln.

Lehrinhalte

Aktuelle und relevante Herausforderungen des HRM vor dem Hintergrund der Individualisierung und Flexibilisierung, z.B. in den Bereichen:

- Personalmarketing und -rekrutierung
- Anreizsysteme
- Personalentwicklung
- Arbeitszeitmodelle
- Personaleinsatz in internationalen Unternehmen
- Telearbeit

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Komplexität personeller Fragestellungen erkennen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein integriertes Spektrum an Methoden zur Lösung besonderer Herausforderungen des HRM.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden adäquate Methoden zur Lösung von Herausforderungen des HRM an.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können auf der Basis anerkannter Methoden eigene Lösungsvorschläge entwickeln und die Chancen und Risiken kritisch abwägen und diskutieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können mit der Komplexität und Entscheidungen unter Unsicherheit angemessen umgehen und eigene fundierte Entscheidungen treffen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt. Vorlesungsanteile wechseln mit Diskussionen, Übungen sowie Gruppenarbeiten mit Referaten ab.

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundiertes Grundlagenwissen im Arbeitsrecht und Personalmanagement

Modulpromotor

Böhmer, Nicole

Lehrende

Böhmer, Nicole
Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
17	Vorlesungen
20	Übungen
8	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
33	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
22	Referate
22	Kleingruppen
28	Prüfungsvorbereitung

Literatur

aktuelle Literatur (insbesondere Artikel aus Fachzeitschriften) zu den jeweiligen Themen

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schinnenburg, Heike
Böhmer, Nicole

International Accounting

International Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0070 (Version 3.0) vom 07.08.2015

Modulkennung

22M0070

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Kenntnisse der internationalen Rechnungslegung nach IFRS/IAS haben zunehmend an Bedeutung gewonnen, da seit 2005 die Rechnungslegung nach IAS/IFRS verbindlich für kapitalmarktorientierte Konzerne ist und optional für andere Konzerne und im Einzelabschluss ausgeübt werden kann. Das Modul vermittelt daher - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe International Taxation and Accounting - vertiefte Kenntnisse der internationalen Rechnungslegung und Besteuerung

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS/IAS
2. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS/IAS
 - 2.1. Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
 - 2.2. Bilanzierung und Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens
 - 2.3. Bilanzierung und Bewertung der Passiva
 - 2.4. Einzelfragen der Gewinn- und Verlustrechnung
3. Kapitalfluss- und Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 3,1 Kapitalflussrechnung
 - 3,2 Eigenkapitalveränderungsrechnung
4. Einzelfragen der Bilanzierung und Bewertung nach IAS/IFRS

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Unterschiede der Rechnungslegung nach IAS/IFRS und HGB. Sie sind in der Lage, Jahresabschlüsse nach IAS/IFRS aufzustellen, zu analysieren und - beispielweise im Rahmen der Wirtschaftsprüfung - zu prüfen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallbeispiele, Diskussionen, studentische Referate, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundierte Kenntnisse der nationalen handelsrechtlichen Rechnungslegung und der Finanzbuchhaltung (Niveau der Bachelor-Vertiefung Auditing and Accounting)

Modulpromotor

Raute, Rudolf

Lehrende

Raute, Rudolf

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

70 Veranstaltungsvor-/nachbereitung einschl. Literaturstudium

35 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Gesetze, Standards zur Rechnungslegung und Prüfung, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere:

- Cairns, D: Applying International Accounting Standards, neueste Auflage
- IFRS-Texte (z.B. als Beck'sche Textausgabe oder als Wiley-Textbuch)
- Heuser, P.I./Theile, C.: IAS-Handbuch, neueste Auflage
- Pellens., B./u.a.: Internationale Rechnungslegung, neueste Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Raute, Rudolf

International Aspects of Event Management

International Aspects of Event Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0159 (Version 4.0) vom 07.08.2015

Modulkennung

22M0159

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Unternehmen und Verbände operieren im Zuge der Globalisierung zunehmend im internationalen Maßstab. Veranstaltungen, wie Messen, Kongresse und Marketing Events finden als Ausdruck dieses Trends vermehrt im Ausland statt. Dieses englischsprachige Modul fokussiert sich auf die Auslandsaktivitäten deutscher Veranstalter und Dienstleister im Rahmen des internationalen Wettbewerbs. Ein Schwerpunkt ist dabei der Veranstaltungsmarkt China.

Lehrinhalte

Auslandsmessen aus deutscher Sicht, Internationalisierungsstrategien deutscher Messegesellschaften, Kongressaktivitäten der internationalen Verbände (IGO und INGO), der Wettbewerb im internationalen Kongressmarkt (ICCA und UIA), die Rolle Chinas im Veranstaltungsmarkt Asia Pacific

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, kennen die Besonderheiten des internationalen Event Managements.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit mit Präsentationen, Fallstudien, Vorträge von Praktikern

Modulpromotor

Schwägermann, Helmut

Lehrende

Schwägermann, Helmut

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
13	betreute Kleingruppen
23	Vorlesungen
9	Praxisprojekte

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
65	Referate
40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Kirchgeorg, M., et al (Hrsg.) Handbuch Messe-Management, Wiesbaden 2003
Stoeck, N., Internationalisierungsstrategien im Messewesen, Wiesbaden 1999

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Autor(en)

Schwägermann, Helmut

International Taxation

International Taxation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0072 (Version 4.0) vom 07.08.2015

Modulkennung

22M0072

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Vermittlung von Kenntnissen der internationalen Besteuerung und ihrer Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungen

Lehrinhalte

Kenntnis der einschlägigen Vorschriften über die Systematik der internationalen Besteuerung, Begriff des internationalen Steuerrechts-Anknüpfungspunkt für mögliche steuerliche Problemfelder-Überblick über die für internationale Besteuerung relevanten Vorschriften des Einkommensteuergesetzes, Besteuerung beschränkt Steuerpflichtiger nach §§ 49 ff EStG-Veranlagung
beschränkt Steuerpflichtiger, Steuerabzug an der Quelle. Nationale Maßnahme zur Vermeidung der Doppelbesteuerung: Anrechnung bzw. Abzug im Ausland gezahlter Steuern nach § 34 EStG, Progressionsvorbehalt, § 32b EStG, Aufbau und Funktionsweise der Doppelbesteuerungsabkommen, Problematik der Konzernverrechnungspreise, Funktionsverlagerung, Steueroasen, Gesetzliche Steuerverschärfungen nach § 2a EStG und dem AStG insbesondere Wegzugs- und Hinzurechnungsbesteuerung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können Sachverhalte zur internationalen Besteuerung lösen und ihre Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungen erkennen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Vortrag Studierende, Übungen, Fallbeispiele, Diskussionen

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundierte Kenntnisse der nationalen Besteuerung (Niveau Vertiefung Steuern Bachelor)

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tillmann, Oliver
Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

70 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

35 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Steuergesetze EStG, AStG, Doppelbesteuerungsabkommen, Richtlinien, Lehrbücher:
Brähler Internationales Steuerrecht, Aktuelle Auflage, Gabler Verlag; Jacobs, internationale
Unternehmensbesteuerung, aktuelle Auflage, Beck Verlag; Wilke Lehrbuch des internationalen
Steuerrechts, Herne, aktuelle. Auflage, NWB Verlag; Frotscher, Internationales Steuerrecht, München
aktuelle Auflage, Beck Verlag, Lammsfuß, Mielke, Fallsammlung Internationales Steuerrecht 6.Aufl. 2002,
NWB Verlag, Starke, Schroer Internationales Steuerrecht, praktische Fälle, aktuelle Auflage, Erich
Fleischer Verlag,
Kommentare: Debatin, Wassermeyer DBA, Internetnutzung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Tonner, Norbert

Konzeptentwicklung und Fallstudien zum Personalmanagement

Concept Development and Case Studies concerning Human Resource Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0300 (Version 7.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0300

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

In der Praxis der Personalarbeit müssen regelmäßig Entscheidungen mit unvollständigen Informationen und in einem engen Zeithorizont getroffen werden. Eine weitere Anforderung ist das Entwickeln von passgenauen Konzepten vor dem Hintergrund des zunehmend internationaleren Unternehmenskontextes. Statt einer "first-best"-Lösung ist es oftmals erforderlich mit Hilfe von Annahmen zu einer Entscheidung zu kommen, deren Tragfähigkeit sich erst mit der Zeit zeigen wird. Hier setzt dieses Modul an und bereitet die Studierenden anhand von Fallstudien auf komplexe Praxissituationen vor. Zielsetzung ist es dabei, dass die Teilnehmer die Tragweite von Entscheidungen und die Interdependenzen erkennen und dennoch handlungsfähig bleiben.

Lehrinhalte

Fallstudien, die übergreifend die Herausforderungen des HRM aus den beiden vorangegangenen Modulen vertiefen und Interdependenzen verdeutlichen:

- Handlungsbedarf/-alternativen,
- Entscheidungskriterien und Entscheidungen sowie deren
- Implementierung mit den jeweils geeigneten Methoden.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, identifizieren die Komplexität aktueller personeller Fragestellungen und deren Dringlichkeit. Sie wählen selbstständig Problembereiche aus, in denen Handlungsbedarf besteht. Sie unterscheiden verschiedene Handlungsalternativen und verteidigen die von ihnen präferierte.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein integriertes Spektrum an Methoden zur Lösung besonderer Herausforderungen des HRM. Sie erkennen und berücksichtigen die Besonderheiten bei der Implementierung von HR-Lösungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden adäquate Methoden zur Lösung von Herausforderungen des HRM an.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können auf der Basis anerkannter Methoden eigene Lösungsvorschläge entwickeln und die Chancen und Risiken kritisch abwägen und diskutieren.

Sie präsentieren eigene Entscheidungen und Entscheidungskriterien und rechtfertigen diese in Diskussionen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können mit der Komplexität und Entscheidungen unter Unsicherheit angemessen umgehen, eigene Annahmen setzen und fundierte Entscheidungen treffen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt. Im Zentrum stehen dabei Fallstudien, die die Studierenden in Einzelarbeit vorbereiten und in Gruppenarbeiten diskutieren. Diskussionen und Übungen wechseln sich mit Vorlesungsanteilen sowie Referaten ab.

Empfohlene Vorkenntnisse

Personalpolitische Kooperations- und Konfrontationsstrategien, Personalentwicklung und Bildungsmanagement

Modulpromotor

Böhmer, Nicole

Lehrende

Böhmer, Nicole
Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
11	Vorlesungen
12	Übungen
10	betreute Kleingruppen
12	Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Literaturstudium
25	Kleingruppen
20	Referate

Literatur

aktuelle Literatur (insbesondere Artikel aus Fachzeitschriften) zu den jeweiligen Themen/Fällen

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schinnenburg, Heike

Böhmer, Nicole

Leadership und Innovation

Leadership and Innovation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0108 (Version 4.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0108

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

4

Lehrinhalte

1. Bedeutung und Notwendigkeit von Innovationen für Unternehmen
 - 1.1 Innovationsstrategie
 - 1.2 Management des Innovationsprozesses
 - 1.3 Ideengenerierung und Wertmaximierung im Innovationszyklus
 - 1.5 Innovationsorganisation
 - 1.4 Bedeutung der Unternehmenskultur für erfolgreiches Innovationsmanagement
2. Hindernisse und Hemmnisse im Rahmen der Umsetzung von Innovationen
 - 2.1 Veränderungsmanagement
 - 2.2 Umgang des Individuums mit Veränderungen
 - 2.3 Umgang mit Widerständen
3. Lernende Organisation und Wissensmanagement
4. Leadership
 - 4.1 Leadership versus Management
 - 4.2 Führungsstile für erfolgreichen Wandel
 - 4.3 Herausforderungen von Führung in Veränderungsprozessen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Bedeutung und Notwendigkeit von Innovationen für Unternehmen und können die wichtigsten Methoden und Elemente des betrieblichen Innovationsmanagements auflisten. Sie schätzen deren Implikationen in Bezug auf betriebliche Veränderungsprozesse ein und verstehen die Notwendigkeit von Leadership für die erfolgreiche Begleitung von Veränderungsprozessen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, die Erfolgsfaktoren des betrieblichen Innovationsmanagements aufzuzeigen. Sie definieren den Beitrag von Innovationen für den betrieblichen Wertschöpfungsprozess und können Elemente erfolgreichen Führungsverhaltens im Rahmen von Veränderungsprozessen formulieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die Innovationsfähigkeit von Unternehmen anhand von hierfür notwendigen Erfolgsfaktoren kategorisieren und sind in der Lage, verschiedene Methoden zur Ideengenerierung anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Innovationsprozesse in Unternehmen sowie Führungsverhalten im Rahmen von Veränderungsprozessen analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Ergebnisse auf professionellem Niveau zu präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können in einem festgelegten Rahmen Konzepte für die Einführung bzw. Optimierung eines betrieblichen Innovationsmanagements entwickeln und an Beispielen Maßnahmen zur Umsetzung vorbereiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Fall-Analysen und Planspiele

Empfohlene Vorkenntnisse

Strategien und Implementation

Modulpromotor

Steinert, Carsten

Lehrende

Bähre, Marianne
Bensmann, Burkhard
Steinert, Carsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
23	Seminare
16	Übungen
3	betreute Kleingruppen
3	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Referate
30	Prüfungsvorbereitung
15	Literaturstudium

Literatur

Bruch et. al: Leadership – Best Practices und Trends
Streich et. al.: Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt
Hausschild: Innovationsmanagement
Kotter: Leading Change
Kotter: On what leaders really do
Senge: Die fünfte Disziplin
Stolzenberg: Change Management: Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten – Mitarbeiter mobilisieren
Wentz: Die Innovationsmaschine
Witten et. al: Betriebliches Innovationsmanagement

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kumbruck, Christel
Steinert, Carsten

Management Accounting mit ERP

Management Accounting based on ERP Software

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0144 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0144

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Studierenden sollen den inneren Zusammenhang von Management Accounting und den Zusammenhang mit der Finanzbuchhaltung und Buchungssystemen anderer betrieblicher Bereiche durch die Modellierung von Planungs- und Berichtsstrukturen in SAP R/3 praxisnah erfahren. Durch das Customizing in R/3 werden grundlegende Methoden des Management Accounting sehr sorgfältig und im unternehmerischen Kontext eingeübt, so dass sich durch das Studium des Moduls ein vertieftes Systemverständnis und Verständnis für die Möglichkeiten von Management Accounting für die Unterstützung unternehmerischer Entscheidungen ergibt. Das Modul verhilft den Studierenden zu Gestaltungskompetenz im Management Accounting, einem Teilbereich der kaufmännischen Unternehmensführung.

Lehrinhalte

1. Management Accounting supporting value oriented Management Decisions.
 2. The concept of relevant costs
 - 2.1 Cost behaviour and cost volume relationships.
 - 2.2 Historical and relevant costs.
 3. Measurement of cost behaviour.
 4. Costing of Processes (Case Study in SAP R/3)
 - 4.1 Process Modelling
 - 4.2 Process Costing
 5. Budgeting
 - 5.1 Budgets and overall goals
 - 5.2 The System of budgeted Controlling Objects
 - 5.3 Budgeting of Production
 - 5.4 Budgeting of Service Functions
 - 5.5 Capital Budgeting
 6. Controlling the Budget (Case Study in SAP R/3)
 - 6.1 Controlling of production
 - 6.2 Controlling of service functions
 7. Product costing (Case Study in SAP R/3)
 8. Connectivity of cost accounting and financial accounting
 9. The contribution of management accounting to financial control of enterprises.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, haben Gestaltungskompetenzen im Management Accounting erlangt.

Lehr-/Lernmethoden

eLearning, Fallstudien, Customizing von Fallstudien in SAP R/3

Empfohlene Vorkenntnisse

BA-Niveau in Betriebswirtschaftslehre

Modulpromotor

Seyfert, Wolfgang

Lehrende

Berkau, Carsten

Seyfert, Wolfgang

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
5	Vorlesungen
40	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
53	Referate
52	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Brück, Uwe: Praxishandbuch SAP-Controlling. Bonn (Galileo Press)

Scheer, A.-W.: ARIS - Vom Geschäftsprozeß zum Anwendungssystem

Keller, G.; Teufel, T.: SAP R/3 prozeßorientiert anwenden - Iteratives Prozeß-Prototyping zur Bildung von Wertschöpfungsketten. Bonn et al. (Addisson-Wesley)

Drury, Colin: Cost and Management Accounting. London et al (Thomson Business Press)

Horngren, C. et al.: Introduction to Management Accounting, Indianapolis(Prentice Hall)

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Seyfert, Wolfgang

Markenführung und Kommunikation

Brand Introduction and Communication

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0658 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0658

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Beschäftigung mit Marken ist ein faszinierender Bereich im Marketing. Mit Marken lassen sich komplette Markenwelten verbinden. Starke Marken bieten Identifikationsmöglichkeiten für die Käufer und stellen Werte für Unternehmen dar. Erforderlich ist eine in sich stimmige, längerfristig ausgerichtete Markenführung, die sich unter anderem der Kommunikation bedient, um beabsichtigte Inhalte zu transportieren.

Lehrinhalte

1. Markenbegriff
2. Markenstrategien
3. Markendehnung
4. Kommunikation
5. Markenwert

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende kennen Techniken der Markenführung, insbesondere aus dem Bereich der Kommunikation.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über umfassendes Wissen über einzelne Facetten der Markenführung.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen Entscheidungen zur Markenführung zu treffen (strategisch und operativ).

Können - kommunikative Kompetenz

Sie wissen, welche Informationen, nicht nur mit Blick auf die Kommunikation, notwendig für die Markenführung sind.

Können - systemische Kompetenz

Sie sind kompetente Ansprechpartner im Unternehmen und auch außerhalb (Agenturen).

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende Marketingkenntnisse

Modulpromotor

Eggers, Sabine

Lehrende

Eggers, Sabine

Griese, Kai Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

35	Vorlesungen
----	-------------

10	individuelle Betreuung
----	------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

105	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

Literatur

Esch, F-R.: Strategie und Technik der Markenführung, 5. Auflage, München 2008
Aktuelle Artikel aus wissenschaftlichen Marketing- und Managementzeitschriften

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Eggers, Sabine

Masterarbeit

Master Thesis

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0165 (Version 8.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0165

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
International Supply Chain Management (MBA)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Studiums des Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Themenbereich kann der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen. Im Umfang und Durchführung unterscheidet sich dieses Modul von allen anderen eines Studienprogramms.

Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können den praxisrelevanten betrieblichen und Management-Untersuchungsgegenstand definieren und in einen Kontext stellen
- können angemessene Quellen identifizieren und erschließen sowie deren Solidität kritisch abwägen

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können kritisch gegenwärtig verfügbare Erkenntnisse aus Forschung und Lehre evaluieren
- können ethische Implikationen identifizieren
- können einen wissenschaftlichen Forschungsansatz entwerfen, um den Themenbereich zu bearbeiten
- können diesen Ansatz verteidigen

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können eine Pilotstudie auf quantitativer und / oder qualitativer Basis durchführen, um den Forschungsansatz zu unterstützen
- können mit quantitativen und / oder qualitativen Methoden Primärdaten für die Masterarbeit erheben

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können die gewonnenen Daten analysieren und mit angemessenen Techniken präsentieren
- können kohärent und überzeugend argumentieren und dabei unterschiedliche und komplexe Quellen zitieren

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können einen Untersuchungsvorschlag erstellen
- können die Abschlussarbeit selbstständig planen und fertig stellen
- können Originalität und Kreativität in der Anwendung von Wissen belegen

Lehr-/Lernmethoden

Analyse, Synthese, Schlussfolgerungen, Empfehlungen, Umsetzung

Empfohlene Vorkenntnisse

Adäquate Fachkenntnisse zum Untersuchungsgegenstand;
Wissen zum Erstellen einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit auf Masterniveau (überfachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten)

Modulpromotor

Gehmlich, Volker

Lehrende

Gehmlich, Volker

Leistungspunkte

30

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

30 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

870 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Jankowicz, A.D. (1997) Business Research Projects, International Thomson Business Press

Prüfungsform Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Autor(en)

Gehmlich, Volker

Methoden des Logistikmanagements

Methods in Logistic Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0465 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0465

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen einführenden Überblick über die im Logistikmanagement eingesetzten Methoden zur Planung, Steuerung und Leitung logistischer Prozesse und Funktionen.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Logistikmanagement
2. Strategische Logistikplanung
3. Management der Auftragsabwicklung
4. Konzepte der Produktionsplanung- und -steuerung
5. Management von Sourcing-Strategien
6. Versorgungskonzepte und Warenverteilung
7. Bevorratungskonzepte
8. Management der Distributions-Strategien
9. Logistikorganisation
10. Outsourcing logistischer Prozesse und Logistikdienstleister
11. Logistikcontrolling

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - breit angelegtes allgemeines Wissen, kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Prinzipien/Regeln eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben verfügen über detailliertes Wissen und haben ein kritisches Verständnis bezogen auf die meisten - wenn nicht sogar alle - Kerngebiete, Theorien, Prinzipien und Konzepte des Fachs.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen ausgewählte Methoden und Strategien wirtschaftlich und anforderungsgerecht einzusetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen verschiedene mündliche, schriftliche und technische Kommunikationsformen (Diskussionsbeitrag, Präsentation, Vortrag, Aufsatz) sowohl in

bekanntem als auch in unbekanntem Kontexten effektiv ein.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken und gehen mit entsprechenden Konzepten und Strategien fachgerecht um, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, studentische Referate

Empfohlene Vorkenntnisse

Studienberechtigung, grundlegende Kenntnisse in Logistik

Modulpromotor

Freye, Diethardt

Lehrende

Bode, Wolfgang

Freye, Diethardt

Schüller, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
38	Vorlesungen
7	Exkursionen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
42	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
21	Literaturstudium
42	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement: Konzeption und Funktionen, Berlin, 2004

Piontek, J.: Bausteine des Logistikmanagements, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe GmbH & Co.; Auflage: 2., 2007

Schulte, Chr.: Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain, Vahlen; Auflage: 5., überarbeitete und erweiterte Auflage, 2009

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Bode, Wolfgang
Freye, Diethardt
Schüller, Michael

Personalentwicklung und Bildungsmanagement

Human Resource Development and Education Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0304 (Version 6.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0304

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Angesichts der Wissensgesellschaft und des Postulats "Lebenslanges Lernen" nimmt die Bedeutung der inner- und außerbetrieblichen Weiterbildung zu. Gleichzeitig steigen auch die Anforderungen, angesichts knapper Ressourcen diese Weiterbildung professionell zu managen, bedarfsgerecht zu entwickeln und auch den Nutzen nachzuweisen. Zentrales Ziel dieses Moduls ist es daher, fachbezogene, methodische und soziale Kompetenzen zu entwickeln, um diese Herausforderungen in Unternehmen sowie Bildungsinstitutionen zu meistern.

Lehrinhalte

Personalentwicklung und Bildung
Forschung in der PE - Entwicklung einer Forschungsfrage
Kompetenzen und Anforderungsprofile
Besonderheiten der Erwachsenenbildung und -pädagogik
Personalentwicklungskonzepte
PE im Rahmen demografischer Entwicklung
Internationale und interkulturelle Fragen der PE
Erstellung von Curricula und Trainerleitfäden
Bildung an der Hochschule: Veränderungen von Konzeptionen durch Akkreditierung und Rankings

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können die besonderen Herausforderungen der Personalentwicklung und Bildung angesichts der Notwendigkeit lebenslangen Lernens kritisch reflektieren und auf unterschiedliche Kontexte (Unternehmen, Bildungsinstitutionen) zu übertragen

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- sind mit den wesentlichen Wissensbereichen der Personalentwicklung sowie der Erwachsenenbildung vertraut
- können Bedarf für Personalentwicklung und Bildung unter Einbindung von Stakeholdern analysieren

- verstehen die Besonderheiten beim Lernen Erwachsener und berücksichtigen die speziellen Fragen bei Institutionen der Erwachsenenbildung

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- kennen nachhaltige Personalentwicklungskonzepte sowie Ideen zur Umsetzung und können diese auf Problemstellungen adäquat anwenden
- verstehen Ansätze des Qualitätsmanagements im Bereich PE und Bildung und können konkrete Lösungsvorschläge entwickeln

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können auf professionellem Niveau Fragestellungen der Personalentwicklung analysieren und diskutieren
- hinterfragen Ansätze der Personalentwicklung kritisch

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können mit Ambiguität und Zielkonflikten in der beruflichen Personalentwicklung umgehen
- entwickeln Lösungsansätze und bedarfsgerechte Konzepte für Problemstellungen der Praxis

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeiten sowie Referate

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundiertes Grundlagenwissen im Personalmanagement

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Böhmer, Nicole
Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
21	Vorlesungen
9	Übungen
9	betreute Kleingruppen
6	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Referate
25	Kleingruppen
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Becker: Personalentwicklung, 4. A.
Bröckermann/Müller-Vorbrüggen (Hrsg.): Handbuch Personalentwicklung
Arnold: Deutungsmuster und pädagogisches Handeln in der Erwachsenenbildung
Mazur: Lernen und Gedächtnis (jeweils aktuellste Auflage)
sowie aktuelle Artikel und Ergänzungen

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schinnenburg, Heike

Personalpolitische Kooperations- und Konfrontationsstrategien

Cooperation and Confrontation Strategies in View of Personnel Policy

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0299 (Version 5.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0299

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Zentrales Ziel dieses Moduls ist es, Studierende, die später in Führungspositionen im Personalmanagement tätig sein wollen, auf komplexe personalpolitische Herausforderungen vorzubereiten. Die Wirkungen von Kooperations- und Konfrontationsstrategien im Zusammenspiel von externen und internen Akteuren in einem zunehmend globaleren Umfeld werden beleuchtet. Auf der Basis eines breiten Grundlagenwissens im Personalmanagement werden praxisrelevante aktuelle Fragestellungen gezielt verdeutlicht. Die Bedeutung der Implementierungsphase für den Erfolg von Personalmanagement-Instrumenten wird vermittelt. Mit Hilfe systematischer Lösungsstrategien wird die methodische, soziale und anwendungsbezogene Kompetenz entwickelt.

Lehrinhalte

Aktuelle Herausforderungen des HRM und geeignete Kooperations- und Konfrontationsstrategien, z.B. in den Bereichen

- demographischer Wandel
- Internationalisierung
- Mikropolitik
- Industrielle Beziehungen (national sowie international)
- Talentmanagement
- Employability
- Begleitung von Change Prozessen durch das HR-Management
- Flexibilisierung & Individualisierung
- Implementierung von HR-Instrumenten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können die Komplexität aktueller personeller Fragestellungen insbesondere im Kontext der industriellen Beziehungen und der Internationalisierung erkennen

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- verfügen über ein integriertes Spektrum an Methoden zur Lösung besonderer Herausforderungen des HRM

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- wenden adäquate Methoden zur Lösung von Herausforderungen des HRM an

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können auf der Basis anerkannter Methoden eigene Lösungsvorschläge entwickeln und die Chancen und Risiken kritisch abwägen und diskutieren

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können mit der Komplexität und Entscheidungen unter Unsicherheit angemessen umgehen und eigene fundierte Entscheidungen treffen

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt. Vorlesungsanteile wechseln mit Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeiten sowie Referaten ab.

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundiertes Grundlagenwissen im Arbeitsrecht und Personalmanagement

Modulpromotor

Böhmer, Nicole

Lehrende

Böhmer, Nicole
Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
17	Vorlesungen
20	Übungen
8	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
33	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
22	Referate
22	Kleingruppen
28	Prüfungsvorbereitung

Literatur

aktuelle Literatur (insbesondere Artikel aus Fachzeitschriften) zu den jeweiligen Themen

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schinnenburg, Heike

Böhmer, Nicole

Produkt- und Innovationsmanagement

Product and Innovation Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0139 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0139

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Innovation ist ein "Dauerbrenner". Um wettbewerbsfähig zu bleiben, ist in vielen Märkten eine permanente Innovationsbereitschaft und -fähigkeit erforderlich, die von Veränderungen bestehender Produkte bis hin zu Basisinnovationen reicht. Neuproduktentwicklungen entstehen in der Regel nicht zufällig, sondern sind das Ergebnis eines systematischen Innovationsprozesses, der sich über mehrere Phasen erstreckt und verschiedene Entwicklungs- und Testmethoden integriert.

Lehrinhalte

1. Innovation als zentrale Managementaufgabe
2. Phasenkonzepte im Überblick
3. Innovationsprozesse in unterschiedlichen Bereichen
4. Empirische Analysemethoden
5. Markteinführungsplanung und Diffusionsmodelle
6. Pricing von Innovationen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die wesentlichen Methoden, die im Verlauf eines Innovationsprozesses Anwendung finden können.

Wissensvertiefung

Sie sind in der Lage, die einzelnen Facetten eines Innovationsprozesses in den Gesamtzusammenhang einzuordnen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, mit Hilfe multivariater Methoden (wie z.B. Conjointanalysen) und auf Basis vorhandenen Datenmaterials (wie Paneldaten) einen Markt zu analysieren und frühzeitig Trends, Risiken und Chancen zu erkennen. Auf Basis bestimmter Testergebnisse und Prognoseverfahren können Sie entscheiden, ob ein Innovationsprozess angestoßen und fortgesetzt werden soll.

Können - kommunikative Kompetenz

Damit werden sie zu kompetenten Gesprächspartnern für unterschiedliche, am Innovationsprozess beteiligte Bereiche im Unternehmen und außerhalb.

Können - systemische Kompetenz

Sie können einen Innovationsprozess mitsamt dem Markteinführungsplan problembewusst begleiten und sind in der Lage, die Auswirkungen einzelner Parameter eines Diffusionsprozesses einzuschätzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Selbststudium, Gastvorträge

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende Marketingkenntnisse

Modulpromotor

Roll, Oliver

Lehrende

Eggers, Sabine
Franke, Jürgen
Griese, Kai Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
35	Vorlesungen
10	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
70	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
25	Prüfungsvorbereitung
10	Literaturstudium

Literatur

Tidd/Bessant/Pavitt: Managing innovation. Integrating technological, market and organizational change, 3rd edition, 2005

Trott, Paul: Innovation Management and New Product Development, 4th edition, 2008

Harvard Business School Press: Managing Creativity and Innovation, 2003

Aktuelle Artikel aus Marketing- und Managementzeitschriften

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Autor(en)

Roll, Oliver

Projekt zu Corporate Finance and Controlling

Project Corporate Finance and Controlling

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0136 (Version 3.0) vom 04.11.2015..

Modulkennung

22M0136

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Mit Hilfe des Projektes werden die aus den bereits absolvierten Modulen erarbeiteten Kompetenzen bei der Lösung praxisrelevanter Problemstellungen vertieft. Im Rahmen des Projektes erfolgt sowohl eine Zusammenarbeit mit Unternehmen als auch ein intensives Coaching der Studierenden.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen zum Projektmanagement Finance / Controlling
2. Festlegung der Ziel- und Aufgabenstellung
3. Definition der Teams / Organisation
4. Erarbeitung von Lösungsansätzen
5. Präsentation / Diskussion der Lösungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden setzen verschiedene Methoden und Werkzeuge ein, um Probleme des Finance / Controlling zu lösen.

Die Studierenden können komplexe Probleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren, liefern Erkenntnisse und Lösungen. Sie präsentieren Lösungsansätze vor einem Fachpublikum

Lehr-/Lernmethoden

eLearning, Gruppenarbeiten, Wissenschaftliches Praxisprojekt

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossenes Bachelorstudium (solides mathematisches und statistisches Grundwissen)
Abgeschlossene Module des Schwerpunktes "Controlling and Finance"

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Arnsfeld, Torsten

Berkau, Carsten

Seppelfricke, Peter

Seyfert, Wolfgang

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

25 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Prüfungsvorbereitung

55 Literaturstudium

Literatur

Die relevante Literatur hängt vom konkreten Projekt ab. Die Basis bilden allgemeine Lehrbücher, z.B.:
Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage
Horváth, P., Controlling, 3. Auflage
Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage
Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements

Prüfungsform Prüfungsleistung

Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Seppelfricke, Peter

Projekte und Fallstudien im Management Science

Projects and Case Studies of Management Science

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0132 (Version 3.0) vom 05.11.2015

Modulkennung

22M0132

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Bearbeitung von Fallstudien und Projekten aus den Bereichen Controlling, Marketing, Finance, Versicherungswirtschaft, Logistik, Non-Profit Organisationen, Gesundheitswesen, etc. mittels qualitativer und quantitativer Methoden des Management Science.

Lehrinhalte

Bearbeitung von Projekten und Fallstudien mit Hilfe qualitativer und quantitativer Methoden des Management Science. Die genauen Projekte werden mit den Studierenden abgestimmt, sie kommen aus folgenden Bereichen:

- * Forecasting in Finanz- und Versicherungsmärkten
- * Online-Marktforschung
- * Simulation von Systemen, z.B. Logistik-Systemen
- * Anwendung von Warteschlangenmodellen
- * Personaleinsatzplanung im Gesundheitswesen
- * Controlling mit Data Warehousing und Data Mining
- * Soft Methods im Innovationsmanagement
- * Produktionsprogrammplanung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierende

- können Problemstellung der Praxis erkennen
- können die Einflussparameter aufzeigen
- können diese Problemstellung in einem geeigneten Modell darstellen
- können die Einschränkungen des Modells aufzeigen
- können die verschiedenen Lösungsverfahren gegeneinander abgrenzen
- können eine mögliche Lösung des Problems aufzeigen
- können das Ergebnis kommunizieren

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht mit Projekt- und Gruppenarbeiten; Fallbeispiele, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

- * Modul 'Qualitative Methoden des Management Science'
- * Modul 'Quantitative Methoden des Management Science'

Modulpromotor

Frey, Andreas

Lehrende

Dallmüller, Klaus
Hübner, Ursula Hertha

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
25	Seminare
20	Praxisprojekte

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
25	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
40	Referate
20	Literaturstudium
20	Prüfungsvorbereitung

Literatur

- (1) Pidd, Michael: Tools for Thinking – Modelling in Management Science, John Wiley & Sons.
- (2) Targett, David: Analytical Decision Making, Prentice Hall.
- (3) Adam, Dietrich: Planung und Entscheidung, Gabler Verlag.
- (4) Literatur aus den jeweiligen Fachgebieten

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Programmieraufgabe
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Frey, Andreas

Dallmüller, Klaus

Hübner, Ursula Hertha

Prozess- und Projektcontrolling mit ERP

Process- and Project Controlling based on ERP

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0149 (Version 3.0) vom 05.11.2015

Modulkennung

22M0149

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Mit dem Modul Prozess- und Projektcontrolling mit ERP verstehen die Studierenden Unternehmen als Systeme von miteinander verbundenen, zu planenden und zu steuernden Geschäftsprozessen und Projekten. Die Studierenden konfigurieren in SAP R/3 eine Marktsegment- und Ergebnisrechnung, mit der sie die Planung und Steuerung des EBIT auf Geschäftsprozesse gründen. Der EBIT wird als das finanzielle Ergebnis von integrierten Prozessen entwickelt in SAP entwickelt, die Überleitung zum EBITDA besprochen. Die Konfiguration des SAP-Systems wird als Projekt durchgeführt und damit modernes Projektmanagement praktisch erfahren.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Prozessmanagements
 - 1.1 Lean Management, Business Process Reengineering
 - 1.2 Prozessorientierte Exzellenzmodelle: Total Quality Management, EFQM (European Foundation of Quality Management), Balanced Scorecard
 - 1.3 Die Marktsegment- und Ergebnisrechnung als Instrument des Controllings von Geschäftsprozessen
2. Geschäftsprozessanalyse
 - 2.1 Geschäftsprozesse zur Umsetzung von Strategien
 - 2.2 Prozessmodelle und ihre Umsetzung in SAP R/3
 - 2.3 Abbildung von Prozessen in den Modulen CO und PP (Fallstudie).
 - 2.4 Erstellung einer Workflows in SAP R/3.
3. Grundlagen des Projektcontrollings
 - 3.1 Projektmanagement und Systemtechnik
 - 3.2 Projektmanagement und Prozessmanagement
 - 3.3 Grundsätze der Projektorganisation
 - 3.4. Einführung in die Projektplanung und Überwachung mit MS-Project.
4. Abbildung und Durchführung von Geschäftsprozessen in SAP R/3
 - 4.1. Definition der Abbildungsaufgabe in CO-PA und anderen Modulen als Projekt
 - 4.2 SAP R/3 als Hilfe zur Optimierung von Geschäftsprozessen.
 - 4.3 Durchführung einer komplexen Fallstudie als Projekt in SAP R/3 mit selbstgesteuertem Projektcontrolling.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verstehen die Bedeutung, den Zusammenhang und die unterschiedlichen Anforderungen an das Controlling von Prozessen und Projekten innerhalb der kaufmännischen Unternehmenssteuerung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Abbildung und Steuerung von Prozessen in modernen ERP - Systemen (am Beispiel SAP R/3). Sie verstehen die Bedeutung der

Steuerung von Prozessen mittels EBIT und die Beschränkungen dieser Zielgröße innerhalb der wertorientierten kaufmännischen Unternehmenssteuerung.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können ein SAP R/3 - System so konfigurieren, dass Geschäftsprozesse darin so abgebildet und informationstechnisch gesteuert werden können, dass in SAP verfügbare Best Practice Modelle für spezifische Unternehmensprozesse verfügbar gemacht werden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie haben in Kleingruppen Probleme der Abbildung und Bewertung von Prozessen und Projekten im Diskurs gelöst.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden haben Prozesse und ein Projekt als Teil eines Gesamtunternehmensmodells (Systemmodell) analysiert und implementiert. Sie kennen den Beitrag und die Beschränkungen des EBIT als Zielgröße einer prozessorientierten Unternehmenssteuerung.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallstudien, praktisches Arbeiten an PC-gestützten Prozessmodellen (ARIS) und an den SAP R/3 Modulen CO, PP, SD und MM. Praktikervorträge zum Management von SAP R/3 Projekten.

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse des Rechnungswesens und der Mathematik.
Selbständiges Studium der e-learning Einführung in SAP R/3.

Modulpromotor

Seyfert, Wolfgang

Lehrende

Berkau, Carsten
Seyfert, Wolfgang

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
33	Vorlesungen
12	Praxisprojekte

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
32	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
17	Hausarbeiten
28	Prüfungsvorbereitung
28	Kleingruppen

Literatur

Gaitanides, Michael: Prozeßorganisation_ Entwicklung, Ansätze und Programme des Managements von Geschäftsprozessen, München (Vahlen), 2006.

Friedl Gunther; Hilz Christian; Pedell Burkhard: Controlling mit SAP, Braunschweig (Viehweg), 2007
Gaitanides, Michael; Scholz, Rainer; Vrohling, Alwin: Prozeßmanagement, München (Hanser), 1994.
Jäger, Matthias u.a.: Microsoft Project-das Profibuch, Unterschleißheim (Microsoft Press), 2003.
Keller, Gerhard; Curran, Thomas A.: SAP R/3 Prozesse analysieren und anwenden, Bonn (Addison-Wesley), 1999
Kerzner, Harold: Project Management, Hoboken (Wiley), 2003.
Kerzner, Harold: Project Management-Workbook, Hoboken (Wiley), 2003.
Klenger Franz; Falk-Kalms Ellen: Kostenträgerrechnung mit SAP R/3, Braunschweig (Viehweg), 2003.
Madauss, Bernd J.: Handbuch Projektmanagement, Stuttgart (Schäffer-Poeschl), 2005
Project Management Institute: A Guide to the Project Management Body of Knowledge, Newton Square (Project Management Institute), 2001
Remer, Detlef: Einführen der Prozeßkostenrechnung, Stuttgart (Schäffer-Poeschl), 1997
Rosenkranz, Friedrich: Geschäftsprozesse, Berlin (Springer), 2002.
Scheer, August-Wilhelm: ARIS, Modellierungsmethoden, Metamodelle, Anwendungen, Berlin (Springer), 2001.
Seyfert, Wolfgang: Skriptum zur Marktsegment- und Ergebnisrechnung, Osnabrück, 2008
Womack, James P.; Jones, Daniel, T.; Roos, Daniel: The machine that changed the world, New York (Harper), 1991

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Seyfert, Wolfgang

Qualitative Methoden im Management Science

Qualitative Methods of Management Science

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0130 (Version 4.0) vom 05.11.2015

Modulkennung

22M0130

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge die qualitativen, „weichen“ Methoden des Management Science sowie Verfahren der Entscheidungsunterstützung kennen lernen. Im Vordergrund stehen dabei Verfahren der Problemidentifikation und -beschreibung. Derartige Techniken werden zur Auflösung von mehrdimensionalen Problembereichen mit teilweise divergierenden Zielinteressen der beteiligten Personen eingesetzt.

Lehrinhalte

1. Soft-Methoden des Management Science:
 - 1.1 Soft System Methodology
 - 1.2 Strategic Choice Approach
 - 1.3 Strategic Option Development Analysis
 - 1.3 Cognitive Mapping
2. Planung und Entscheidung:
 - 2.1 Entscheidungsbaumverfahren
 - 2.2 Entscheidung unter Risiko, Ungewissheit
3. Fallstudien und Projekte

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können zwischen Hard- und Soft-Approaches der Wissenschaftsdisziplin Operations Research unterscheiden und die Rahmenbedingungen bewerten, in welchen der jeweilige Einsatz unterschiedlicher Verfahren erfolgversprechend ist.

Wissensvertiefung

Die Studierenden des Moduls verfügen über ein umfassendes Wissen in ausgewählten "weichen" Verfahren des Management Science. Sie schätzen den Beitrag von Soft Approaches im betrieblichen Management- und Entscheidungsprozess.

Können - instrumentale Kompetenz

Studierenden wenden ausgewählte Verfahren des Management Science auf typische betriebliche Entscheidungsprobleme an und interpretieren die Ergebnisse.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden arbeiten in Gruppen an betrieblichen Entscheidungsproblemen, die mit Hilfe von qualitativen (weichen) Verfahrensweisen des Management Science strukturiert und veranschaulicht werden.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden lösen betriebliche Entscheidungsprobleme mit Hilfe von Verfahrensweisen des Management Science.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht mit Projekt- und Gruppenarbeiten

Empfohlene Vorkenntnisse

Bachelor-Abschluss

Modulpromotor

Dallmüller, Klaus

Lehrende

Dallmüller, Klaus
Hübner, Ursula Hertha

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

40 Vorlesungen

5 Besprechungen, Diskussionsforen, individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

55 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Prüfungsvorbereitung

15 Literaturstudium

10 Kleingruppen

Literatur

- (1) Pidd, Michael: Tools for Thinking – Modelling in Management Science, John Wiley & Sons.
- (2) Targett, David: Analytical Decision Making, Prentice Hall.
- (3) Adam, Dietrich: Planung und Entscheidung, Gabler Verlag
- (4) div. Literatur, die bekanntgegeben wird

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Frey, Andreas
Dallmüller, Klaus
Hübner, Ursula Hertha
Zinke, Rudi

Methoden im Management Science

Quantitative Methods of Management Science

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0126 (Version 4.0) vom 05.11.2015.

Modulkennung

22M0126

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Vermittlung der Methoden des Management Science und deren Anwendung auf wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fragestellungen. Die Vorlesung vertieft u.a. die Kenntnisse der Studenten auf den modernen Gebieten der betrieblichen Optimierung, Modellierung, Lösungsheuristiken und Simulation.

Lehrinhalte

1. Mathematische Programmierung
 - 1.1 Lineare Programmierung
 - 1.2 Transportprobleme
 - 1.3 Software für Mathematische Programmierung
 - 1.4 Anwendungen der Mathematischen Programmierung
2. Modellierung und Vorhersage
 - 2.1 Vorhersageprozess
 - 2.2 Klassifizierung der verschiedenen Ansätze
 - 2.3 Delphi-Ansatz
 - 2.4 Regressionsanalyse
 - 2.5 Weitere Vorhersagemethoden
 - 2.6 Neuronale Netzwerke
 - 2.7 Anwendungen
3. Warteschlangenmodelle
 - 3.1 Klassifizierung von Warteschlangenmodelle
 - 3.2 Charakteristiken des Einbedienersystems
 - 3.3 Anwendungen in der Finanz- und Versicherungsmathematik
4. Simulation von Warteschlangenprozessen
 - 4.1 Monte Carlo Simulation
 - 4.2 Discrete-Event Simulation
 - 4.3 Simulation von ökonomischen Prozessen
5. Diffusionstheorie
 - 5.1 Diffusion von Innovationen
 - 5.2 Prognosemodelle
 - 5.3 Schätzung von Diffusionsmodellen
 - 5.4 Implikationen für den Marketing-Mix

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden

- kennen die Struktur von linearen Programmierungsproblemen
- können Probleme mit Hilfe der Terminologie der linearen Programmierungsformulieren
- können lineare Programmierungsprobleme mit zwei Variablen graphisch lösen und sind sich der Grenzen dieser Methode bewusst
- wissen, wie Transportprobleme mittels Modellen der linearen Programmierung formuliert und gelöst werden können
- kennen verschiedene Software zur Lösung von linearen Programmen und können diese gegeneinander abgrenzen
- können die Ausgaben von linearen Programmierungs-Software interpretieren
- können Vorhersageprobleme klassifizieren, um die richtige Methode zu identifizieren
- können den Delphi-Ansatz anwenden
- können Vorhersagen mittels der Regressionsanalyse treffen
- können verschiedene kurzfristige Vorhersagemethoden gegeneinander abgrenzen
- kennen die Elemente eines Warteschlangensystems
- erkennen wann ein Einbedienersystem vorliegt und können die entscheidenden Charakteristiken berechnen
- können Prozesse mit der Monte Carlo Methode simulieren
- kennen Simulatoren validieren und verifizieren.
- kennen verschiedene Diffusionsmodelle und können Sie gegeneinander abgrenzen
- können die Parameter der Modelle schätzen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Selbststudium, eLearning

Empfohlene Vorkenntnisse

- * Mathematik-Vorkurs
- * Mathematik-Modul des Bachelor-Programms

Modulpromotor

Frey, Andreas

Lehrende

Dallmüller, Klaus
Hübner, Ursula Hertha

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

30	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

25	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

44	Hausarbeiten
----	--------------

18	Literaturstudium
----	------------------

18	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

- (1) Anderson, Sweeney, Williams. (1988): An Introduction to Management Science, West Publishing Company
- (2) Pidd, M (1996): Tools for thinking . Modelling in Management Science, Wiley
- (3) Richter/Bachmann/Dempe, Diskrete Optimierungsmodelle, Verlag Technik
- (4) Rogers, E. Diffusion of innovations (1995)
- (5) Stepan, Fischer (1996): Betriebswirtschaftliche Optimierung
- (6) Targett, D (1996): Analytical decision Making, Pitman

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Frey, Andreas

Risikomanagement

Risk Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0145 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0145

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Teilnehmer sollen Risiken in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen erkennen und unter Finanz.- und Controllingaspekten bewerten können. Sie sollen die Wirkungen von Risiken auf den hdl. JA quantitativ beurteilen und Maßnahmen zur Risikosteuerung bestimmen beurteilen lernen.

Lehrinhalte

- (1) Risiko in Produktions- und Dienstleistungsunternehmen, Risikotypen: Absatz, Finanz, Produktions, Organisations-Risiken
- (2) KontraG
- (3) Risikozyklus-Modell
- (4) Empirische Risikoforschung
- (5) Risikoerfassung mit EPKs
- (6) Finanzrisiken und Finanzinstrumente zur Absicherung von Risiko
- (6) Risikobewertung über Risk Map
- (7) Risikokombination
- (7.1) Varianz-Kovarianz-Ansatz
- (7.2) MonteCarloSimulation
- (7.3) RiskManagement mit Excel
- (7.4) RiskManagementSoftware
- (8) VaR-Modell und Anwendung auf F/S
- (8.1) EaR
- (8.2) CFaR
- (9) Risiko-Steuerung
- (10) Risiko-Controlling, Risk-Reporting

Entscheidungen unter Risiko, Kategorisierung von Risiken, Risikoidentifikation, Risikomessung und -bewertungsverfahren auch von Risikokombinationen (Simulation), Risikoprofile, Risikopolitik, risikobezogenes Reporting, Software zum Risk Management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können Risiken in Unternehmen erkennen und unter Controlling- und Finanzaspekten bewerten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Bachelor-Kenntnisse in Betriebswirtschaftslehre, insb. im Bereich Finanzen und Controlling

Modulpromotor

Berkau, Carsten

Lehrende

Arnsfeld, Torsten

Berkau, Carsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
35	Vorlesungen
10	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
35	Literaturstudium
35	Prüfungsvorbereitung
35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Schierenbeck, H.: Ertragsorientiertes Bankmanagement. Bd. 2, Wiesbaden (Gabler),

Burger, A.: Risiko Controlling

Seal, W.; Garrison, R.H., Noreen, E.W.: Management Accounting. London et al (Mc Graw Hill Education), chapter 11.

Campenhausen, C.: Risikomanagement. Zürich (Füssli)

Ilbers, T.; Hey, A.: Risikomanagement. Rinteln (Merkur)

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Berkau, Carsten

Seminar/Fallstudien

Seminar/Case Studies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0146 (Version 4.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0146

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Modul soll konkrete Controlling und Finanzrechnungs-Erfahrungen vermitteln. Es steht die Anwendung von Softwarelösungen im Bereich Controlling und Finanzmanagement im Vordergrund, z.B. SAP R/3, SEM, BW

Lehrinhalte

Methoden des Controlling (Strat. Controlling, Reporting,), der Finanzwirtschaft im praktischen Kontext, z.B. im Rahmen eines konkreten Unternehmens- oder Softwareprojekts (in Produktions- oder Dienstleistungsunternehmen)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können konkrete Softwarelösungen im Bereich Controlling und Finanzmanagement anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Projektarbeit, Seminar

Empfohlene Vorkenntnisse

Controlling, Finanzwissenschaft, IT-/Wirtschaftsinformatik

Modulpromotor

Berkau, Carsten

Lehrende

Berkau, Carsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Praxisprojekte

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

105 Kleingruppen

Literatur

Küting, K.; Kagermann, H.; Wirth, A.: IFRS-Konzernabschlüsse mit SAP. Stuttgart (Schäffer/Poeschel)
Gomez, J.M. et al.: Einführung in SAP Business Information Warehouse. Berlin et al. (Springer)
Jones, P.: SAP Business Information Warehouse Reporting: Building Better BI and SAP NetWeaver 2004S. Building Better BI with SAP BW 7.0

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Programmieraufgabe

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Berkau, Carsten

Seminar/Fallstudien zu International Taxation and Accounting

Seminar/Case Studies on International Taxation and Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0071 (Version 4.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0071

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Vertiefung der Kenntnisse zur internationalen Besteuerung und Rechnungslegung

Lehrinhalte

Fallübungen/Fallstudien zur internationalen Rechnungslegung und Besteuerung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, verfügen über vertiefte Kenntnisse zur internationalen Besteuerung und Rechnungslegung.

Lehr-/Lernmethoden

Fallorientierte Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Veranstaltungen International Taxation und International Accounting

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tillmann, Oliver
Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

70 Veranstaltungsvor- und Nachbereitung einschließlich Literaturstudium

35 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Hinweis auf Literaturangaben zu den Modulen " International Taxation" and "International Financial Accounting" sowie

Jakobs Internationale Unternehmensbesteuerung, aktuelle Aufl., C.H. Beck

Aman (Editor) German Tax Guide, Luchterhand

Lammsfuß, Mielke, Fallsammlung Internationales Steuerrecht, aktuelle Aufl. NWB-Verlag

Zeitschriften:

- IStR, Beck-Verlag

- Internat. Wirtschaftsbriefe, NWB-Verlag

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Programmieraufgabe

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Raute, Rudolf

Tonner, Norbert

Seminar/Fallstudien zum Arbeits- und Sozialrecht

Seminar/Case Studies on Labour and Social Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0104 (Version 4.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0104

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Studierenden haben die Veranstaltung Arbeits- und Sozialrecht erfolgreich durchlaufen und ihr Wissen in den Rechtsgebieten vertieft sowie um die sozialrechtlichen Bezüge erweitert. Im Rahmen von Fallstudien soll das rechtliche Wissen unter Erweiterung arbeits- und sozialrechtlicher Schwerpunkte vertieft und im Zusammenhang mit Praxisfällen angewendet werden.

Lehrinhalte

Die Lerngegenstände der Sachverhalte in den Fallstudien basieren auf der Lehrveranstaltung Arbeits- und Sozialrecht (2) und werden um weitere aktuelle Themen des Arbeits- und Sozialrechts erweitert. Zu ausgewählten Themen kann der Praxisbezug durch kooperative Lehranteile mit qualifizierten Praktikern, Juristen/ Lehrenden aus dem Bereich Wirtschaftsrecht/Personal intensiviert werden.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ihre Kenntnisse weiter vertieft und gefestigt und sind in der Lage, unterschiedliche Fallkonstellationen sowohl rechtsentscheidend als auch planend und beratend zu entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Teils seminaristische Vorlesung, teils studentische Gruppenarbeit, Fall-/Aktenvortrag.

Empfohlene Vorkenntnisse

Arbeits- und Sozialrecht, Human Resource Management

Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

Lehrende

Bachert, Patric
Strauß, Rainer
Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Literaturstudium

Literatur

Die Literatur entspricht den Empfehlungen zum Modul Arbeits- und Sozialrecht (Kleiner Schwerpunkt/Spezielle Kompetenz Law and Human Resources).

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Programmieraufgabe
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Wiese, Ursula-Eva

Strategien und Implementation

Strategies and Implementation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0096 (Version 4.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0096

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Veränderungsprozesse sind nicht mehr besondere Phänomene, sondern sie gehören zum Tagesgeschäft von Unternehmen, das professionell gemanagt werden muss. Das Modul vermittelt vorrangig die Makro-Ebene von Change Management und den betriebswirtschaftlichen/sozialwissenschaftlichen Hintergrund. Das System Unternehmung steht mit seiner Komplexität im Vordergrund der Veranstaltung.

Lehrinhalte

- Notwendigkeit und Ziele von Change Management
- Strategie- und Geschäftsmodell-Veränderungen
- Modelle des Veränderungsmanagements
- Die Rolle des HRM und der Führungskräfte bei der Implementation
- Kommunikations- und Partizipationstools im Change Prozess
- Organisationsstrukturen und Managementsysteme als Erfolgsfaktoren für die Veränderungsfähigkeit von Unternehmen
- Controlling von Change Projekten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erlangen vertieftes Wissen zur Strategieveränderung und -implementation im Unternehmen. Sie lernen Modelle des Wandels kennen und verstehen, warum Veränderungen Widerstände auslösen. Sie erweitern ihre methodischen und analytischen Kompetenzen durch die Bearbeitung praxisbezogener Fallstudien und verstehen, welche Rolle Führungskräfte bei der Umsetzung von Changeprojekten spielen. Für typische Problemstellungen in Veränderungsprozessen können sie Lösungsmöglichkeiten erarbeiten, die strategische Überlegungen genauso berücksichtigen wie die wertebasierte Seite, um zu nachhaltigen Ergebnissen für die Zukunft zu kommen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird überwiegend seminaristisch durchgeführt. Die Vorlesungsanteile dienen der Vorbereitung von Diskussionen, Fallstudien und Gruppenarbeiten. Referate der Studierenden dienen der Übertragung von theoretischen Inhalten auf selbstgewählte Fallstudien.

Empfohlene Vorkenntnisse

Bachelor-Vorkenntnisse: Grundlagen der Kommunikation, Managementkonzepte und -tools

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Steinert, Carsten

Franke, Jürgen

Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

23 Seminare

16 Übungen

3 betreute Kleingruppen

3 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

15 Referate

30 Prüfungsvorbereitung

15 Literaturstudium

Literatur

Krüger: Excellence in Change

Vahs/Leiser: Change Management in schwierigen Zeiten

Kotter: The Heart of Change

Carnall: Managing Change in Organizations

Hamlin/Keep/Ash: Organizational Change and Development

Darwin/Johnson/McAuley: Developing Strategies for Change

sowie aktuelle Artikel

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schinnenburg, Heike

Strategisches Controlling mit SEM

Strategic Controlling with SEM

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0087 (Version 3.0) vom 05.11.2015

Modulkennung

22M0087

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Das Modul Strategisches Controlling mit SEM befähigt die TeilnehmerInnen dazu, die Entwicklung von Strategien und deren Umsetzung in operatives Management durch ein wissenschaftlich fundiertes Controllingkonzept und durch state of the art Controllinginstrumente, die auch Finanzierungsaspekte umfassen, zu unterstützen. Sie können für diese Aufgabe moderne Businesssoftware einsetzen.

Lehrinhalte

1. Grundlagen
 - 1.1 Strategisches Management und Strategisches Controlling
 - 1.2 Strategische Unternehmensmodelle und Kennzahlensysteme
2. Strategisches Controlling mit SAP SEM
 - 2.1 Einführung in SAP SEM
 - 2.2 Realisierung einer BSC
 - 2.3 Dynamische strategische Planung für SGEs in SEM
3. Projektorientiertes Strategisches Controlling mit SAP BW und CFM
 - 3.1 Konzeptionelle Einführung in SAP BW und CFM
 - 3.2 Beispiel zu SAP BW
 - 3.3 Geschäfts- und projektbasierte SGE-Portfolio
 - 3.5 Gap-Analyse
 - 3.6 Strategische Bilanzen und Finanzpläne

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Zusammenhänge von strategischen Management und Controlling.

Wissensvertiefung

Sie wissen, wie Strategien für Strategische Geschäftseinheiten formuliert werden und wie das Controlling von Strategien in führender Business-Software verankert ist.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können in SAP BW und SEM ein strategisches Controlling implementieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben in Kleingruppen Konfigurationsarbeit in den SAP Systemen geleistet, sie haben sich eine Risikoanalyse in einem definierten Verständigungsprozess erarbeitet.

Können - systemische Kompetenz

Sie können aus ERP-Systemen strategisch relevante Information in allgemeine und spezielle strategische Steuerungssysteme extrahieren und diese sowohl aus Sicht des Controlling wie der Finanzwirtschaft zur strategischen Steuerung einsetzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, e-learning, Fallstudien, Planspiel, praktisches Arbeiten am ERP-System SAP R/3 an SAP SEM und BW.

Empfohlene Vorkenntnisse

Prozess- und Projektcontrolling mit ERP
Foundations in Finance
Management Accounting mit ERP

Modulpromotor

Seyfert, Wolfgang

Lehrende

Berkau, Carsten
Seyfert, Wolfgang

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Vorlesungen
15	Praxisprojekte

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
45	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Prüfungsvorbereitung
30	Kleingruppen

Literatur

Egger, Norbert; Fiechter, Jean-Marie; Rohlf, Jens : SAP BW – Datenmodellierung - InfoObjects, InfoProvider und Business Content in SAP BW 3.5, Bonn (Galileo Press), 2005

Egger, Norbert; Rohlf, Claudia; Weber, Stephan: SAP BW – Planung und Simulation - Planungsumgebung, Planungsfunktionen und manuelle Planung in SAP BW 3.5; Bonn (Galileo Press), 2005

Fischer, Roland; Berendes, Kai: Unternehmensplanung mit SAP SEM - Operative und strategische Planung mit SEM-BPS; Bonn (Galileo Press); 2003

Hungenberg, Harald und Meffert, Jürgen: Handbuch strategisches Management, Wiesbaden (Gabler) 2003;

Kaplan, Robert. S.; Norton, David, P.: Balanced Scorecard, Stuttgart (Schäffer-Poeschl), 1997

Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, München (Vahlen) 2001.

Scheer, August-Wilhelm: ARIS, Modellierungsmethoden, Metamodelle, Anwendungen, Berlin (Springer), 2001.

Vose, David: Quantitative Risk Assessment: a Guide to Monte-Carlo Simulation Modeling; Hoboken (John Wiley), 1996

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Seyfert, Wolfgang

Strategisches Management

Strategic Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0106 (Version 4.0) vom 11.08.2015

Modulkennung

22M0106

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Management im Gesundheitswesen (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Organisations compete with each other and as a result of this they are measured according to global criteria. Think global, act local is the guiding principle of any organisation which means that strategic decisions take the global market into account, more and more independent of the type of organisation. This development is not restricted to individual business functions but to the whole supply chain of any enterprise.

Lehrinhalte

1. A strategy as such and the strategy in particular
 - what strategy is and what a manager has to do - how to formulate strategy and how to implement it
2. Forces having an impact
 - the various lenses, the role of the organisational structure and the influence of technology - cooperation and concentration - globalisation and values
3. Contexts of strategic planning, processes and implementation
 - strategies at work in start-ups and mature enterprises - how to manage experts, innovation and diversity and how to differentiate

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who successfully complete this module ...

- have revisited tools and concepts of management studied at undergraduate level

Wissensvertiefung

Students who successfully complete this module ...

- appreciate the different methods by which corporate strategies are formed as an influence on an organisation's decision making
- demonstrate awareness of the issues associated with the growth of organisations in order to address problems by integrating the various business functions and respecting the overall context
- demonstrate awareness of the various strategies and issues associated with operating on a global scale
- appreciate the issues of growth by mergers, acquisitions and alliances

Können - instrumentale Kompetenz

Students who successfully complete this module ...

- apply information technology tools wherever adequate to underpin your awareness and demonstrate various issues or scenarios

Können - kommunikative Kompetenz

Students who successfully complete this module ...

- communicate essential moves to design and implement change
- modify behaviour to improve performance in strategic leadership

Können - systemische Kompetenz

Students who successfully complete this module ...

- apply techniques of strategic analysis in the organisation
- appreciate the contribution of the leadership role to strategic direction and modify a company's behaviour to improve performance

Lehr-/Lernmethoden

lecture, seminar, case studies, round table talks, presentations, site visits and discussions with managers

Empfohlene Vorkenntnisse

- Sound knowledge of all business functions
- Knowing the similarities and dissimilarities between business and management

Modulpromotor

Gehmlich, Volker

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
15	Vorlesungen
15	Seminare
15	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
65	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
40	Kleingruppen

Literatur

Hill, Ch.W.L., Jones, G.R. (1999) Strategic Management, An Integrated Approach
Mintzberg, H. et.al. (2003) The Strategy Process - Concepts, Contexts, Cases
Lynch, R. (2000) Corporate Strategy

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Gehmlich, Volker

Supply Chain Management

Supply Chain Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0575 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0575

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen vertiefenden Einblick in die theoretischen und praktischen Strukturen des Supply Chain Managements (Wertschöpfungs- bzw. Versorgungskettenmanagements) unter dem besonderen Aspekt, solche Ketten zu analysieren, zu bewerten und selbständig zu modellieren bzw. zu entwickeln und zu verbessern.

Lehrinhalte

1. Supply Chain spezifische Managementtheorie und -praxis der Unternehmungsführung und der Informationslogistik.
2. Branchentypische Applikationen/Systeme des SCM.
3. Softwaretools zur Analyse und zur Modellierung.
4. Aktuelle Entwicklungen auf diesem Forschungsgebiet.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Nach erfolgreichem Abschluß des Moduls verfügen die Studierenden über ein umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen in der Logistik und insbesondere des SCM. Sie kennen die Besonderheiten des Fachs, beherrschen die Terminologie und die vorherrschenden Lehrmeinungen und sind sich der Möglichkeiten und Grenzen der Systeme bewusst.

Sie können das Lehrgebiet erkenntnistheoretisch einordnen und wissen, mit welchen Methoden sie Problemen begegnen sollten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über Spezialwissen und Fertigkeiten hinsichtlich grafischer und numerischer Verfahren. Sie beherrschen eine große Bandbreite fortgeschrittener und spezialisierter fachbezogener Methoden, um Daten zu verarbeiten, gut strukturiert darzustellen, und so Informationen zu gewinnen und zu bearbeiten.

Sie können Hinweise zur Entwicklung von Software geben, um deren Effektivität zu verbessern.

Können - kommunikative Kompetenz

Bei erfolgreichem Studium können Studierende Analysen, Auswertungen und Synthesen von Themen, die aktuell in der Entwicklung des Fachgebiets stehen, einer kritischen Betrachtung unterziehen und unter Verwendung adäquater Methoden kommunizieren.

Sie beherrschen ihr komplexes Fachgebiet und sind in der Lage, auch bei unvollständigen oder inkonsistenten Daten sachkundige Ermessensurteile abzugeben.

Lehr-/Lernmethoden

Fallstudien in Einzel- und Gruppenarbeit unter Anleitung, wissenschaftliches Praxisprojekt, Selbststudium, Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Module - Konzepte und Strategien in der Supply Chain Systems, Systeme in der Supply Chain

Modulpromotor

Schüller, Michael

Lehrende

Bode, Wolfgang

Kuntze, Werner

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

3 Vorlesungen

26 betreute Kleingruppen

10 Praxisprojekte

6 Forschungsprojekte

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

105 Literaturstudium

Literatur

Schulte, Chr., Logistik, München

Thaler, Klaus, Supply Chain Management, Troisdorf, 2003

Stadtler, H., Kilger, Chr., Supply Chain Management and Advanced Planning, Berlin..., 2004

Corsten, D., Gabriel, Chr., Supply Chain Management erfolgreich umsetzen, Berlin..., 2004

Heusler, K.F., Implementierungen von Supply Chain Management, Wiesbaden, 2004

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Programmieraufgabe

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schüller, Michael

Systeme im Logistikmanagement

Systems in Logistic Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0483 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0483

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen vertieften Überblick über die Strukturen und technischen Bestandteile der Unternehmenslogistik insgesamt unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes von Lager-, Materialfluss-, Informations-, Ident und Kommunikationstechniken.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen des supply-chain-orientierten Denkens und Handelns
2. Generelle Lehre der Unternehmens- und der Informationslogistik
3. Einführung in relevante Organisations- und Managementtheorien
4. Spezifische Organisations- und Managementtheorien für Unternehmens- und Informationslogistik
3. Typische Applikationen/Systeme in der Unternehmens- und Informations-Logistik
6. Aktuelle Entwicklungen in der Unternehmens- und Informations-Logistik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - vertieftes Wissen, kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Prinzipien/Regeln eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben verstehen und bewerten den Unterschied zwischen alternativen Techniken und Systemen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken und gehen mit entsprechenden Konzepten und Strategien fachgerecht um.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen verschiedene mündliche, schriftliche und technische Kommunikationsformen (Diskussionsbeitrag, Präsentation, Vortrag, Aufsatz) sowohl in bekannten als auch in unbekanntem Kontexten effektiv ein.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen ausgewählte Techniken und Strategien wirtschaftlich und je nach individuellen Randbedingungen anforderungsgerecht einzusetzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Bachelor-Abschluss, Logistik-Basis-Kenntnisse

Modulpromotor

Bode, Wolfgang

Lehrende

Bode, Wolfgang

Kuntze, Werner

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Vorlesungen
8	Exkursionen
7	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
105	Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

/1/ Schulte, Chr. "Logistik", Verlag Vahlen, München

/2/ Thaler, Klaus "Supply Chain Management", Fortis-Verlag (Juni 2003)

/3/ Stadler, Hartmut, Kilger, Christoph, "Supply Chain Management and Advanced Planning", Springer-Verlag, Berlin (September 2004)

/4/ Bode, W. u. a. „Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik“

Disterer, G. (Hrsg.) Fachbuchverlag Leipzig, Im Carl Hanser Verlag, München, Wien, Zweite Auflage, 2003

/5/ Krieger, W. "Informations-Management in der Logistik" Gabler-Verlag, 1999

/6/ Arendt, Fr. Innovative IT-Konzepte für die Logistik, ISL, Bremen, 2002

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Bode, Wolfgang

Theorie des Dritten Sektors - Managementtheorien, Zivilgesellschaft und Governance

Theory of the Third Sector - Theories of Management, Civil Society and Governance

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0433 (Version 6.0) vom 08.09.2015

Modulkennung

22M0433

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Soziale Arbeit: Lokale Gestaltung sozialer Teilhabe (M.A.)

Niveaustufe

5

Lehrinhalte

1. Theorien der Öffentlichkeit und des öffentlichen Sektors aus ökonomischer, politischer und soziologischer Sicht
2. Geschichte, empirische Analyse der Entwicklung und Perspektiven des Öffentlichen Sektors in Deutschland und im internationalen Vergleich
3. NPOs als Organisationsform der Zivilgesellschaft zwischen Staat und Markt, systematische Darstellung der NPOs
4. Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt als Spezifikum von NPOs, Entwicklungstendenzen bürgerschaftlicher Engagements und gesellschaftspolitische Begründungskontexte (schlanker Staat, Sozialkapital, Kommunitarismus)
5. Logiken kollektiven Handelns
6. Professionalisierung und Ehrenamt als Herausforderung für das Management
7. Management- und Strategiebegriffe
8. Managementanforderung für NPOs, New Public Management, Netzwerkmanagement, Governance

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, lernen die Theorien der Öffentlichkeit und des öffentlichen Sektors aus ökonomischer, politischer und soziologischer Sicht kennen. Die Studierenden kennen die Geschichte und die Zusammenhänge im internationalen Vergleich sowie die Wissensbereiche des Fachs, mit ihren Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und vorherrschenden Lehrmeinungen. Außerdem erhalten sie Einblicke in die Hintergründe von NPOs, den Herausforderungen für und die Anforderungen an das Management. Darüber hinaus lernen die Studierenden das bürgerschaftliche Engagement von verschiedenen Seiten zu betrachten und in den gesellschaftspolitischen Begründungskontext einzuordnen. Sie sind weiterhin in der Lage, die Anwendungsgrenzen betriebswirtschaftlicher Instrumente und Konzepte im Rahmen von NPOs zu erkennen und kritisch zu reflektieren.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Referate

Modulpromotor

Wortmann, Rolf

Lehrende

Edling, Herbert

Thye, Iris

Wortmann, Rolf

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

25	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Referate
----	----------

25	Literaturstudium
----	------------------

25	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

K. Birkhölzer et al. (Hg.): Dritter Sektor / Drittes System. Wiesbaden 2005

M. Knodt / B. Finke (Hg.): Europäische Zivilgesellschaft. Wiesbaden 2005

C. Badelt et al. (Hg.): Handbuch der Nonprofit Organisationen. Strukturen und Management. Stuttgart 2007

Deutscher Bundestag (Hg.): Enquete Kommission Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements. Opladen 2002 und 2003, 3. Bde.

Anheier, H. / Seibel, W.; The Third Sector. Comparative Studies for Nonprofit Organizations. Berlin - New York 1990

Zimmer, Annette / Priller, Eckard: Der Dritt-Sektor in Deutschland. in: Gegenwartskunde 1 / 2001, S. 121 - 147

Schedler, Kuno / Proeller, Isabella; New Public Management. Bern-Stuttgart-Wien 2000

Zimmer, Annette (Hg.); Der deutsche Nonprofit-Sektor im internationalen Wandel. Münster 2000

F. Adloff; Zivilgesellschaft. Frankfurt / M. 2005

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur einstündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Wortmann, Rolf

Tourismus-Management

Tourism Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0107 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0107

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Messen, Tagungen und Kongresse sind ein bedeutender Faktor im Rahmen des Tourismus-Management von Städten und Regionen (Destinationsmanagement). Fundierte Kenntnisse über wichtige Entwicklungstrends und Rahmenbedingungen des Tourismus helfen Veranstaltungsmanagern, ihre Angebote optimal an die Anforderungen der jeweiligen Standorte anzupassen, um eine Win-Win-Situation herbei zu führen.

Lehrinhalte

- Einführung in die Tourismus-Wirtschaft
- Einflussfaktoren auf die Tourismusnachfrage
- Rahmenbedingungen des Destinationsmanagements, Notwendigkeit und Probleme interkommunaler Kooperation im Tourismus
- Kundenorientierung und Qualitätsmanagement
- Markenaufbau für Destinationen

Ziele, Zielgruppen und Ausprägungsformen ausgewählter Formen des Tourismus:

- Geschäftsreise-Tourismus
 - Städte- und Kulturtourismus, Event-Tourismus
 - Gesundheits- und Wellness-Tourismus
 - Nachhaltiger/ "sanfter Tourismus
-
- Tourismuspolitik
 - Tourismuskritik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wichtigsten Trends und Rahmenbedingungen des Tourismus-Sektors.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über ein fundiertes Wissen über die Akteure in der Tourismus-Wirtschaft und können die Bedeutung von Veranstaltungen und Kongressen für die Profilierung von Städten und Regionen (Destinationen) einschätzen.

Können - instrumentale Kompetenz

Durch die Arbeit mit Fallstudien sind die Studierenden in der Lage, Fragen des Veranstaltungsmanagements mit denen des Destinationsmanagements zu vernetzen, um dadurch die Planung und Durchführung von Veranstaltungen zu optimieren.

Lehr-/Lernmethoden

Theorie-Inputs, Vorträge von Praxisvertretern, Erarbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit, Exkursionen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Wesselmann, Stefanie

Lehrende

Wesselmann, Stefanie

Schwägermann, Helmut

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

22 Vorlesungen

15 betreute Kleingruppen

8 Exkursionen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

40 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

24 Literaturstudium

41 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Bieger, Thomas: Management von Destinationen , Oldenburg 2002

Dreyer, Axel: Kulturtourismus , Oldenburg 2000

Freyer, Walter: Tourismus. Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie, 8. Aufl., München 2006

Freyer, Walter; Naumann, Michaela; Schröder, Alexander : Geschäftsreise-Tourismus.

Geschäftsreisemarkt und Business Travel Management , 2 . Aufl., Dresden2006

Hinterhuber, Hans, H.; u.a. : Kundenmanagement als Erfolgsfaktor. Grundlagen des

Tourismusmanagement , in: Schriften zu Tourismus und Freizeit 1, Berlin 2004

Opaschowski, Horst, W.: Tourismus. Eine systematische Einführung, 3 . Aufl., Opladen 2002

Steinecke: Kulturtourismus, München 2007

Landgrebe/Schnell: Städtetourismus, München 2005

Opaschowski, Horst, W.: Einführung in die Freizeitwissenschaft, 4. Auflage, Wiesbaden 2006

Pechlaner, Harald: Tourismus-Destinationen im Wettbewerb , Wiesbaden 2003

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Wesselmann, Stefanie

Veranstaltungsrecht

Event Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0129 (Version 4.0) vom 11.09.2015

Modulkennung

22M0129

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Studierenden sollen die rechtlichen Fragestellungen und Probleme bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen erfassen und lösen

Lehrinhalte

Einführung in die juristische Denk- und Argumentationsweise; intensive Behandlung der Vertragsbeziehungen zwischen den an einer Veranstaltung beteiligten Personen (-gruppen); Vertragsrecht und Musterverträge in vertiefter Form; eingehende Befassung mit der Thematik von Haftungsrecht; Versicherungen; Rechtsfragen bei Messen und Ausstellungen; Überblick über die öffentlich- rechtlichen Rahmenbedingungen, insb. Versammlungsstättenrecht, Künstlersozialversicherung und GEMA

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erfassen die wesentlichen Rechtsfragen bei Veranstaltungen, Messen und Events. Sie können einfache bis mittelschwere Fälle eigenständig lösen. Sie können die wesentlichen Fragen der Vertragsgestaltung erkennen und optimale Vertragslösungen konzipieren. Sie erkennen und vermeiden problematische Vertragsgestaltungen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit;

Empfohlene Vorkenntnisse

abgeschlossenes Grundstudium

Modulpromotor

Güllemann, Dirk

Lehrende

Güllemann, Dirk

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

85 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Güllemann, Veranstaltungsmanagement und Recht, Vertrags- und Haftungsfragen bei Veranstaltungen, Events, Messen und Ausstellungen, Luchterhand Verlag, 5. Aufl. 2009; Güllemann/Schmidt/Erdmann, Rechtsfragen bei Eventagenturen; Die neue Musterversammlungsstättenverordnung, Handbuch Kultur und Recht, November 2004

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Güllemann, Dirk

Vertriebs- und Kooperationsmanagement

Sales and Cooperation Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0367 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0367

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Der Marktzugang und die professionelle Marktbearbeitung werden zunehmend zu den kritischen Erfolgsfaktoren in den meisten Märkten. Die Fähigkeiten, innovative Vertriebskonzepte zu entwickeln, gewinnen daher stark an Bedeutung. Dabei ist ein weitreichendes Kooperationsverständnis gefordert.

Lehrinhalte

I. Grundlagen des Vertriebs- und Kooperationsmanagement

II. Vertriebsmanagement

1. Elemente der Vertriebspolitik
2. Vertriebs- und Kundenbetreuungskonzeption
3. Kundengewinnung- und sicherung
4. Multi-Channel-Marketing
5. Sales Intelligence

III. Kooperationsmanagement

1. Bedeutung und Besonderheiten von Kooperationen
2. Bausteine des Kooperationsmanagement
3. Erfolgsfaktoren im Kooperationsmanagement

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Wissensbereiche des Vertriebs- und Kooperationsmanagements und können dieses problembezogen diskutieren sowie Beispiele geben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die meisten Kerngebiete und grundsätzlichen Facetten, die Grenzen und die Terminologien des Vertriebs- und Kooperationsmanagements und können dieses problembezogen diskutieren sowie Beispiele geben.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übung / Fallstudien mit konkreten betrieblichen Projektes, eLearning, Exkursion / Gastvorträge

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse im Marketing

Modulpromotor

Franke, Jürgen

Lehrende

Eggers, Sabine

Franke, Jürgen

Griese, Kai Michael

Roll, Oliver

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

40 Kleingruppen

20 Bearbeitung der Fallstudie / Exkursion

Literatur

Albers, S..et al. (Hrsg.) (2003): Management virtueller Unternehmen, Wiesbaden

Homburg, Ch.: (2003): Sales Excellence, 3. Aufl., Wiesbaden

Saraiva, C. (2007): Effektive Kundenorientierung durch Instrumente des Vertriebscontrolling, München

Sydow, J. (Hrsg.) (2001): Management von Netzwerkorganisationen, 2. Aufl., Wiesbaden

Winkelmann, Peter (2008): Vertriebskonzeption- und Steuerung, 4. Aufl., München

Wohlgemuth, O. (2002): Management netzwerkartiger Kooperationen, Wiesbaden

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Programmieraufgabe

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Franke, Jürgen

Wirtschaftsethik

Business Ethics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0110 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0110

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Wirtschaftsleben stellt die Wirtschaftsakteure nicht nur vor Effektivitätsfragen (erfolgreiche Zielerreichung), sondern immer auch vor Wertfragen (welche Ziele dürfen/sollen auf welche Art und Weise verfolgt werden?). Auch wenn Wertfragen nicht wie positive Fragen "lösbar" sind, ist es für einen reifen und redlichen Umgang mit ethischen Fragen des Unternehmensalltags unerlässlich, ein fundiertes Verständnis von Wirtschaftsethik zu erwerben.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Ethik
 - 1.1 die ethische Perspektive (Begründungsfragen)
 - 1.2 normative Ethik: Normbegründung
 - 1.3 Geltendmachung von ethischen Anforderungen in der Lebenswelt als praktische Herausforderung
2. Wirtschaftsethische Grundüberlegungen
 - 2.1 Problem der Normativität der Wirtschaftstheorie
 - 2.2 Differenzierung von Mikro-, Meso- und Makroebene der Wirtschaftsethik
 - 2.3 Interdependenz von Rahmenbedingungen und Freiheitsgebrauch
3. wirtschaftsethische Problemfelder
 - 3.1 Organisationale Operationalisierung wirtschaftsethischer Anforderungen
 - 3.2 Analyse von ausgewählten Dilemmasituationen und -strukturen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen verschiedene Formen der Normbegründung und bedeutsame Abgrenzungskriterien wirtschaftsethischer Problemstellungen. Darüber hinaus sind sie mit grundlegenden Strategien der Operationalisierung von ethischen Anforderungen im Wirtschaftsleben vertraut.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verinnerlichen die Unterscheidung zwischen positiven und normativen Problemstellungen, werden sich der Normativität der ökonomischen Theorie bewusst und verfügen über vertiefte Kenntnisse der Umsetzungsmöglichkeiten von wirtschaftsethischen Anforderungen im Unternehmensalltag.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können die erlernten Konzepte und Unterscheidungen für eine reflektierte normative Orientierung im Arbeitsalltag nutzbar machen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können den systematischen Stellenwert ethischer Anforderungen an Wirtschaftsakteure und deren praktische Implikationen kenntnisreich begründen.

Können - systemische Kompetenz

Sie können vor dem Hintergrund der in diesem Modul erarbeiteten normativen Perspektive "konventionelle" (d.h., rein erfolgsorientierte) unternehmerische Ziele integriert auf Ihre Vertretbarkeit hin bewerten (d.h., diese gleichzeitig unter Erfolgs- und Legitimitätsgesichtspunkten betrachten).

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeiten

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossenes Bachelorstudium

Modulpromotor

Edling, Herbert

Lehrende

Adam, Hans
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Kuhnke, Ulrich

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
23	Vorlesungen
11	betreute Kleingruppen
11	Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
45	Referate
30	Literaturstudium

Literatur

wird semesterweise festgelegt

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Edling, Herbert
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Scharff, Roland
Trabold, Harald
Wortmann, Rolf